

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Frühlingsboten - Haus Clarenbach in der Altstadt aus Sicht der Wallstraße

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 730, 11/03/15



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –  
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

Entdecken Sie den Unterschied  
in Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle oder unter [sparkasse-gm.de](http://sparkasse-gm.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



Von Freunden umgeben: Helmut Sartor feierte seinen 90. Geburtstag und 60. Orgeljubiläum bei einem Überraschungsempfang im Gemeindehaus an der Altstadtkirche.

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 29. April, im Krauwinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 22. April, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.



<http://www.bergneustadt.de>

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
8. April 2015

## Helmut Sartor wurde 90 und ist seit 60 Jahren Organist

Helmut Sartor hat seinen 90. Geburtstag gefeiert und das 60. Orgeljubiläum gleich mit. Weil der pensionierte Kirchenmusiker aus Wiedenest nebenberuflich nach wie vor Gottesdienste an der Orgel begleitet, ehrten ihn am 28. Januar der Kirchenkreis und die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt. Er ist der älteste Organist im Kirchenkreis und der Älteste in der Rheinischen Landeskirche mit einem Anstellungsvertrag.

Die Kantorei Bergneustadt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing hieß den Jubilar mit „Viel Glück und viel Segen“ willkommen. „Er kann keinen Sonntag zu Hause herumsitzen, denn Orgel spielen ist sein Lebensinhalt“, lobte Wülfing ihn und bezeichnete Sartor als umgänglich, manchmal ein wenig eigenwillig, aber sehr verlässlich. Dieter Kuxdorf, Sänger in der Kantorei und stellvertretender Bürgermeister, überbrachte Glückwünsche der Stadt Bergneustadt. Pfarrer Andreas Spierling begrüßte als Vorsitzender des Presbyteriums die Festgesellschaft im Gemeindesaal der Altstadtkirche. Er freute sich, dass die Ehrung als Überraschung für Helmut Sartor gelungen sei und skizzierte seinen Werdegang, der in Burbach im Siegerland begann.

Flöte, Zither, Harmonium und Orgel lernte Sartor zunächst autodidaktisch. Dem 1947 aus amerikanisch-britischer Kriegsgefangenschaft Zurückgekehrten riet der Burbacher Pfarrer, Kirchenmusik zu studieren. Nach Stellen in Hessen und Göttingen war Sartor von 1964 bis 1988 Kirchenmusiker in Gummersbach. Im Kirchenchor lernte er auch seine Frau Adelheid kennen. Die Kinder Ellen und Arnd haben die Liebe zur Musik

geerbt. Arnd ist Mitglied im Sinfonieorchester Aachen und spielte auf der Feier zu Ehren des Vaters mehrere Lieblingsstücke auf der Oboe und am Klavier. Kirchmeister Manfred Rippel würdigte Sartors Verdienste für die Versöhnerkirche in Bergneustadt. Eine der nachahmenswerten Eigenheiten Sartors sei es, dass er Wert darauf legt, dass die Orgelvorspiele und Orgelnachspiele im Gottesdienst abgekündigt werden.



Helmut Sartor mit Frau Adelheid und Sohn Arnd

Gelobt wurde er auch von Superintendenten des Evangelischen Kirchenreises, Jürgen Knabe, und Kreiskantor Peter Fischer, die

### Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

### Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



**Karneval 2015 auf dem Rathausplatz und in der Sparkasse, im Krawinkel-Saal und auf der „Hohen Belmicke“**

gemeinsam sagten, Helmut Sartor habe ihre persönliche kirchenmusikalische Arbeit sehr positiv beeinflusst. „Ich gehe davon aus, dass dieses Jubiläum in der ganzen Landeskirche einzigartig ist“, sagte Knabe und betonte die Bedeutung der Kirchenmusik für das Lob Gottes und für den Aufbau der Gemeinde und würdigte die Verdienste Sartors aus landeskirchlicher und kreis-kirchlicher Sicht. Er hatte in den 80er Jahren als nebenamtlicher Organist und Leiter des Posaunenchores in Gummersbach-Bernberg viel mit Sartor zusammen musiziert. Er erinnerte an die gemeinsame Aufführung eines Musicals, das Sartor komponiert hatte. Fischer äußerte, Sartor habe ihn mit der Liebe zur Orgel angesteckt.

## „Nä wat sind wir schön...“

„...so was hat man lange nicht gesehen!“ - Der Rathaussturm an Weiberfastnacht stand bei der Jagd nach dem Bürgermeister und dem Schlüssel der Stadt ganz im Zeichen weiblicher Schönheit. Da waren sie wieder! Pünktlich um 11:11 Uhr begrüßten die Stephinchen die zahlreich erschienenen Jecken auf dem Rathausplatz mit einem dreifach donnernden „Neustadt Alaaf!“ Ganz besonders herzlich begrüßten sie natürlich ihren neuen Bürgermeister Wilfried Holberg. „Jetzt hab ich ein bisschen Lampenfieber. Auf den Anton Halbe war ich ja richtig eingebüßt. Ich bin mal gespannt, ob du das toppen kannst“, frohlockte Antje Schnellenbach, Anführerin der Neustädter Stephinchen, in Richtung Stadtoberhaupt.

„Sag‘ Bürgermeisterchen, bist du froh, den Schlüssel jetzt quitt zu werden? Freue dich nicht zu früh, ich behalte den nicht lange. Manche Eroberung ist man nach einem kurzen sinnlichen Rausch auch gerne wieder los“, verkündete Schnellenbach. „Meinetwegen könnt ihr den auch ein halbes Jahr behalten“, konterte Holberg, verkleidet als eine Mischung aus Elvis, Heino und Pumuckl. Ganz so freiwillig gab er den Rathaus Schlüssel dann doch nicht aus der Hand. Die Stephinchen mussten ihm zunächst hinterherlaufen. Erst eine gründliche Leibesvisitation brachte den Schlüssel zu Tage.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 11. April und 2. Mai.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Nicht nur mit den beiden heimischen Tanzgruppen, der „Next Generation“ und der „Ltd. Edition“ mit ihren tollen Darbietungen, wurde ein Augenschmaus geboten. Die Stephinchen hatten sich für ihren neuen Bürgermeister besonders in Schale geschmissen und blendeten ihn und das Narrenvolk mit ihrer Schönheit.

„Wir sind doch ein anderer Anblick als der schäbigste Christbaum der Welt letzten Weihnachten“, meinte Schnellenbach. „Wer hat euch den Baum geschmückt? Mir ist ja zugetragen worden, dass der neue Bürgermeister im Rathaus alles Mögliche zur Chefsache erklärt. Aber mit dem Baum ist ihm irgendwas durchgegangen.“ Auch die Mitarbeiterinnen des Rathauses sahen tierisch gut aus und wichen ihrem Chef nicht von der Seite. Die Damen von der Sparkasse rundeten als stolze Musketiere den Reigen ab. Viel Stimmung gab es in der Karnevalswoche auch bei den Sitzungen der Stephinchen an Weiberfastnacht im Krawinkel-Saal und sonntags bei der traditionellen Karnevalssitzung auf der „Hohen Belmicke“.

## Gerhard Häberlein †

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter Gerhard Häberlein am 18. Januar 2015 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Gerhard Häberlein trat 1962 als Verwaltungslehrling in den Dienst der Stadt Bergneustadt. Im Februar 1972 wurde er zum stellvertretenden Stadesbeamten und im Januar 1975 als Stadtamtsinspektor zum Stadesbeamten bestellt. Dieses Amt bekleidete er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 31. Juli 2000. Durch seine verantwortungsvolle Pflichtauffassung und

seine Gewissenhaftigkeit hat er sich Achtung und Anerkennung erworben.

Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 16. Januar 2015 hat die städtische Beschäftigte Klara Wamboldt ihr 25jähriges Dienstjubiläum gefeiert.



Sie trat zunächst als Aushilfe in den Dienst der Stadt Bergneustadt und ist seit Oktober 1990 als Reinigungskraft im Rathaus tätig. Klara Wamboldt ist verheiratet und hat zwei Töchter.



Wilfried Holberg, Helene Adrian, Uwe Binner, Leo Biegler, Werner Post, Ulrich Geiger, Stephan Halbe, Dieter Hirsch (v.l.)

### Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben Bürgermeister Wilfried Holberg, Personalleiter Uwe Binner und der Personalratsvorsitzende Stephan Halbe im Rahmen einer kleinen Feierstunde Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2014 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten den Beschäftigten Helene Adrian (im Dienst der Stadt seit 1991), Ulrich Geiger (seit 1982), Leo Biegler (seit 1981), Dieter Hirsch (seit 1990) und Werner Post (seit 1991). Die ebenfalls in den Ruhestand getretenen Mitarbeiterinnen Anna Kraft (seit 1989) und Dorothee Klingenberg (seit 1971) waren bei der Feierstunde nicht anwesend. Selbstverständlich wurde in der Runde manche Anekdote aus dem Arbeitsleben erzählt und mit Schmunzeln bedacht.



**WIR HABEN IHRE  
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

**Drenks**  
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

**GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!**

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

**NUSCHDRUCK**

Satz- Gestaltung- Web-Design  
Offset- und Digitaldruck  
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 022 61/5 31 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

**GRAVTEC**  
HOLDER KLEINE  
GRAVUREN • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

**SCHLÜSSELDIENST**  
24 H NOTDIENST  
TÜRÖFFNUNGEN • SCHLÜßELANLAGEN • SICHERHEITSTECHNIK

Köln Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließenanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

GU BKS ABUS BURG WÄCHTER

**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen

51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung

**Busreisen • Funkmietwagen**

**fahr mit Spahn**

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten  
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

**BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG**

**Morfidis**

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de  
Internet: www.morfidis.de

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Ausbilder beim CDJ Hermann Padberg, Bürgermeister Wilfried Holberg, Carina Grein, Neval Secer, Julia Welter und IHK Geschäftsstellenleiter Michael Sallmann (v.l.)

## Ehrung der besten Bergneustädter Absolventen der IHK-Abschlussprüfung

Am 15. Januar wurden drei Absolventinnen der IHK-Abschlussprüfungen im Winter 2013/2014 und Sommer 2014 von Bürgermeister Wilfried Holberg für ihre erbrachten Leistungen im Rathaus geehrt. Alle drei hatten ihre Prüfung mit „sehr gut“ bestanden und konnten so besonders stolz auf sich sein. „Das ist schon was Besonderes und es ist mir eine große Ehre, Sie hier begrüßen zu können“, freute sich Holberg. „Ihre Leistungen sind gar nicht hoch genug einzuschätzen und auch dies trägt ein Stück zu dem Glanz unserer Stadt bei.“ Die 19-jährige Julia Welter und die 24-jährige Carina Grein haben ihre Ausbildung zur Fachpraktikerin im Verkauf mit Bestnoten bestanden. Beide wollen sich weiter zur Einzelhandelskauffrau ausbilden lassen. Grein hat ihre Ausbildung bei der Lidl Vertriebs-GmbH gemeistert und Welter beim Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) in Olpe. Ihr Ausbilder Hermann Padberg war besonders stolz, mit der 27-jährigen Neval Secer eine weitere Bergneustädterin

aus seiner Einrichtung mit ins Rathaus bringen zu können. Sie hatte bereits früher ihre Prüfungen zur Fachpraktikerin im Verkauf mit „sehr gut“ bestanden und ihre angehängte Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau in einer verkürzten Zeit nun ebenfalls mit einer „Eins“ absolviert.

Im November wurden bereits die 54 besten Ausbildungs-Absolventen der IHK-Abschlussprüfung im Winter 2013/2014 und Sommer 2014 von der IHK Köln in der Geschäftsstelle Oberberg für ihre sehr guten Prüfungsleistungen geehrt. Unter den Geehrten, die mindestens 92 von 100 Punkten für die Endnote „sehr gut“ erreichen mussten, waren mit Zerspanungsmechaniker Alexander Dick, Werkzeugmechaniker Samuel Ens und David Hundt und dem Technischen Zeichner Christopher Heuel erfreulicherweise auch vier Auszubildende der Firma Metalsa Automotive aus Bergneustadt dabei.

## Bergneustadt sammelte für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Bürgermeister Wilfried Holberg empfing Mitte Januar drei Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Bergneustadt-Gummersbach

(RK) Bergneustadt-Gummersbach in seinem Büro. Die Spendensammler hatten 2014 insgesamt 2.002,89 Euro für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die für die Erfassung, Erhaltung und Pflege von Gräbern deutscher Kriegstoten im Ausland tätig ist, zusammengetragen. Allein bei Haus- und Straßensammlungen im Gebiet Bergneustadt wurden 1.460,50 Euro gesammelt, bei Dosensammlungen am Volkstrauertag waren es dann noch einmal 431,50 Euro sowie 110,89 Euro Eigenspenden der RK.

Holberg bedankte sich bei den Reservisten Peter Birkner, Jörg Franzel und dem Vorstandsleiter Dennis Drexler. „Sie üben ein herausragendes gesellschaftliches Engagement aus. Außerdem unterstützen sie ein hohes Gut, indem sie sich dafür einsetzen, ein Mahnmal als Zeichen der Erinnerung wach und intakt zu halten.“ Gemeinsam bedankten sie sich bei den Bergneustädter Bürgern für die große Spendenbereitschaft.

Bergneustadt unterstützt damit in hohem Maße die 1919 gegründete Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die mittlerweile rund 400.000 aktive Förderer und über eine Millionen Gelegenheitsspenden hat. Damit werden 823 Kriegsgräberstätten mit etwa 2,6 Millionen Kriegstoten erhalten.

## KGS verabschiedete Schulleiterin Hildegard Bins

Die Katholische Grundschule (KGS) Bergneustadt verabschiedete Ende Januar ihre Schulleiterin Hildegard Bins. Nach 42 Jahren Lehrtätigkeit, davon fünfeinhalb Jahren als Rektorin an der KGS, ging die 65-Jährige in den Ruhestand. Neben der Familie waren zahlreiche Freunde und Gäste aus Kollegium, Eltern- und Schülerschaft sowie der Bergneustädter Schullandschaft erschienen, um ihr alles Gute für die Zukunft zu wünschen.



Die Schüler verabschiedeten sich herzlich von ihrer Direktorin

Viele Redner nutzen immer wieder ein Bildnis, das sowohl auf die pädagogischen Fähigkeiten der zukünftigen Ruhestandlerin als auch auf ihre privaten Interessen übertragen werden konnte. In ihrer Freizeit beschäftigt sich die scheidende Schulleiterin mit Bildhauerei und Töpferei - Hobbys, bei denen neben handwerklichem Geschick auch Durchhaltevermögen und Vorstellungskraft gefragt sind. Ähnlich sahen das auch die Mitglieder des KGS-Fördervereins. „Sie waren schon lange Bildhauerin, bevor sie mit ihrem Hobby angingen. Sie formten, gestalteten und prägten Schüler und Schule.“



Reservist Peter Birkner, der Vorstandsleiter der RK Gummersbach – Bergneustadt, Dennis Drexler, Verwaltungsangestellte Ute Knieriem, Bürgermeister Wilfried Holberg und Reservist Jörg Franzel



Die Theater AG der KGS führte im Rahmen der Verabschiedung ihrer Schulleiterin Hildegard Bins in zwei Vorstellungen das Musical „Wie die Mäuse Lesen lernen“ auf.

Dabei haben sie das Beste aus jedem Rohling gemacht“, so Andrea Gießelmann vom Förderverein.

„Wir haben uns unter Umständen kennengelernt, die ich mir in Anbetracht Ihrer Persönlichkeit anders gewünscht hätte“, begann Bürgermeister Wilfried Holberg sein Grußwort und ging damit auf das bevorstehende „Aus“ der KGS als unabhängige Schule und ihre Zukunft als Verbundschule ein. Der Bürgermeister fand nur lobende Worte für Bins und machte deutlich, dass er ihren Charakter schätzt: „Ich möchte mich für ihre Verbindlichkeit, Geradlinigkeit und die faire, zugewandte und gemeinsame Zeit bedanken.“ Große Freude bereiteten die Schüler der KGS im Anschluss nicht nur der Pädagogin. Sie hatten das Musical „Wie die Mäuse Lesen lernen“ einstudiert und dies in einer tollen Vorstellung auf der Bühne präsentiert.

### In der Wiedenester Kreuzkirche wurden die jahrhundertalten Wandgemälde restauriert

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“ sind die Restaurierungsarbeiten in der Wiedenester Kreuzkirche abgeschlossen und am Freitag, den 13. März findet in der Kirche, dann noch ohne Bestuhlung, eine kleine Wiedereröffnungsfeier statt. Es wird noch einmal ein Resümee der Arbeiten gezogen und Informationen über das Bauwerk

und dessen Kunstgeschichte erzählt.

28 Jahre nach der letzten Restaurierung war es an der Zeit, die Wände, Decken und Fresken der Evangelischen Kirche in Wiedenest zu renovieren. Staub und Schmutz hatten sich auf den Gemälden und den übrigen Kirchenwänden abgesetzt und ein Wasserschaden oberhalb eines der Fenster musste beseitigt werden. Bei den Farben gab es kleinere Abplatzungen, in den Bögen und Gewölben zeig-

ten sich Risse, der Putz war an einigen Stellen abgeplatzt, und hinter früheren Ausbesserungen hatten sich winzige Hohlräume gebildet. Die mussten ausgespritzt, lose Farbpartikel behutsam wieder befestigt, Decken und Wände insgesamt wieder gereinigt werden.

In rund sieben Wochen hat die Kölner Diplom-Restauratorin Friederike Funke und vier ihrer Mitarbeiterinnen in der „Bunten Kirche“ in Wiedenest die spätgotischen Malereien aus



Trotz größerer Schäden an dieser Freske erkennt man sofort das Bildnis des Abendmahls



*Ansicht der Kreuzkirche in Wiedenest aus den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts*



*Aktuelle Winteraufnahme der Kreuzkirche in Wiedenest*



Hoch oben auf dem Baugerüst steht Dipl.-Restauratorin Friederike Funke in der fertiggestellten Kuppel mit der Darstellung des Höllenschlunds

der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gereinigt und ihren heutigen Zustand stabilisiert. Außerdem wurden die Wände neu gekalkt und die Ornamentik neu gestrichen. Dazu wurde in Fässern Sumpfkalk angeliefert, der nach althergebrachter Tradition aus gemahlenem Marmor, der zehn Jahre in Wasser lagert und versumpft, hergestellt wird. Dieser wurde vor Ort nach Bedarf mit Farbpigmenten versetzt und mit Quast und Pinsel auf die Wände im Kirchenschiff aufgetragen. Durch Zugabe von braunen Pigmenten erhielten beispielsweise die großen Flächen der Wände ihren warmen, elfenbeinfarbenen Grundton.



Die Fresken der „Bunten Kirche“ wurden sehr vorsichtig mit einem kleinen Stückchen Schwamm abgetupft und gereinigt. Schäden wurden behutsam bearbeitet, ohne dabei die Gemälde wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, sondern um den heutigen Zustand zu sichern. Nichts wurde etwa nachgemalt und sogar kleinste Farbergänzungen mussten mit dem Amt für Denkmalpflege beim Landschaftsverband abgesprochen werden. Fast 60.000 Euro kosten die Restaurierungs-

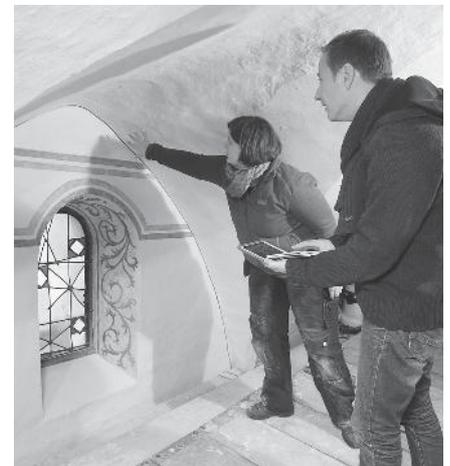
arbeiten in der Kirche. Glücklicherweise gibt es einen Förderverein, der mindestens 24.000 Euro dazu beiträgt. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland erhöhten den Spendenbetrag um 5.000 Euro. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Glasschäden der Ornament-Fenster beseitigt.

Die kleine romanische Basilika mit dem gotischen Querhaus ist ein historisches Kleinod im Dörspetal. Wer aus Bergneustadt in Richtung Wiedenest fährt, erkennt sie auf der rechten Seite mit ihrem hohen, spitzten Turmhelm mit Schieferdeckung und weiß gekalkten Mauern. Durch die lose stehenden Bäume und Sträucher bildet sie deutlich die typische Silhouette einer heimischen Dorfkirche. Die heute evangelische Kirche aus dem 11. Jahrhundert ist sicherlich eine der schönsten und wegen ihrer großen Zahl guterhaltener Wandfresken im Inneren auch gleichzeitig eine der wichtigen, die zum Kreis der „Bunten Kirchen“ im Oberbergischen gehört. Die ältesten Bauabschnitte dieser dreischiffigen, romanischen Kleinbasilika mit Turm und Langhaus sind auf Mitte bis Ende des 11. Jahrhunderts datiert und sind äußerlich weitgehend unverändert geblieben.

Die Stelle, an der die Kirche steht, muss bereits in heidnischer Zeit ein Platz von besonderer Bedeutung für die in der Umgebung ansässigen Menschen gewesen sein. In der Nähe entspringt eine Quelle, deren Wasserführung über die Jahrhunderte nie versiegt ist. Seit der Christianisierung des Gebiets gilt die Quelle als „heiliger Brunnen“, durch dessen klares Wasser viele „Wunder“ geschehen sein sollen.

Im 13. Jahrhundert geschah ein Vorgang von außerordentlich günstiger Wirkung für die weitere Entwicklung der Kirche. Die Legende spricht von einem Kreuzfahrer, der hier einen Splitter vom Kreuz Christi abgelegt habe, und

fortan sei um den Gegenstand ein Reliquienkult entstanden, der Menschen in großer Zahl nach Wiedenest gezogen habe. Inwieweit man dieser Erzählung Glauben schenken will, mag dahingestellt bleiben, entstand sie doch in einer Zeit, die von Wunderglaube und Reliquienverehrung bestimmt war.



Pfarrer Michael Kalisch überzeugte sich von den Fortschritten der Arbeiten. Oberhalb dieses Fensters gab es einen Wasserschatzen zu beseitigen.

Aus Platzmangel begann man um 1452, hauptsächlich durch „Ablassbriefe“ finanziert, den Ostteil durch ein großräumiges Querschiff nebst rechteckigem Ostchor zu ersetzen. Nach Abschluss der Bauarbeiten begann bald darauf, vermutlich um 1460, der Freskomaler mit seiner Arbeit. Die Inhalte der Bildprogramme lassen erkennen, dass er dabei sowohl auf das „Standardprogramm“ zurückgriff, als auch auf die enge Bezogenheit zur Reliquie vom Kreuzholz geachtet hat. Um 1600 teilten die Wandmalereien mit denjenigen anderer „Bunter Kirchen“ das gleiche Schicksal, dass sie die Reformation aus dem Blickfeld der

## SEPA HOCHBAU BAU | HAND | WERK

SEPA Hochbau GmbH  
Seutenstraße 10,  
51702 Bergneustadt

Tel: +49 (0) 2261 40 58 164  
Fax: +49 (0) 2261 40 58 165

E-Mail: [info@sepa-hochbau.de](mailto:info@sepa-hochbau.de)  
Web: [www.sepa-hochbau.de](http://www.sepa-hochbau.de)

Schlüsselfertige Projektabwicklung

Hervorragende und detaillierte Beratung  
vor und nach ihrem Bauvorhaben

Spitzenqualität. Planungssicherheit. Zuverlässigkeit.



## SANIEREN | BAUEN | FASSADENSCHUTZ

**Warum in die Ferne schweifen?** Mitten im Herzen von Oberberg hat die SEPA-Hochbau GmbH ihren Sitz. Als Experten für Sanierung, Renovierung, Neubau und Fassaden legen wir größten Wert auf Kundennähe, Spitzenqualität und hervorragendes Bauhandwerk.

Zuverlässigkeit, Termintreue, Planungssicherheit und faire Preise machen SEPA-Hochbau zur ersten Anlaufstelle für alle Bauträger, Bauherren und Immobilienbesitzer rund um Bergneustadt.

- Für ein optimales Raumklima bieten wir Ihnen wirtschaftliche Lösungen an, die Ihre Wohnqualität deutlich verbessert.
- Bei Schimmel und Feuchtebefall erstellen wir Ihnen mit unserem Technischen Außendienst einen Abwicklungsvorschlag zur Instandsetzung.
- Als Remmers IQ Partner haben wir für fast jeden Schadensfall die optimale Lösung.



# Optik-Schmuck

# Dörre





König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Geschäftsführer:  
Wolfgang Pütz, Steuerberater  
Christina Pütz-Baldauf, Dipl.-Kfr. (FH)  
und Steuerberaterin

Kölner Str. 254a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/9446-0  
Fax: 02261/9446-24  
koenig-kollegen-bergneustadt@etl.de



## **Eine unendliche Geschichte geht weiter Bundesverfassungsgericht soll über Abzug von Berufsausbildungs- kosten entscheiden**

Bildung kostet Geld. Insbesondere bei denjenigen, die ihre Ausbildung bzw. ihr Studium nicht an ihrem Wohnort absolvieren, entstehen neben Kosten für Fachliteratur, Arbeitsmittel und Tutorien hohe Aufwendungen für die auswärtige Unterbringung, Verpflegung und Fahrten zur Ausbildungsstätte. Da ist es schon interessant, den Fiskus an den Kosten zu beteiligen. Doch hier macht der Gesetzgeber Unterschiede. Kosten einer ersten Berufsausbildung können nur in begrenztem Umfang als Sonderausgaben abgezogen werden. Aufwendungen für eine weitere Ausbildung nach abgeschlossener Erstausbildung bzw. einem abgeschlossenen Erststudium sind dagegen nahezu in vollem Umfang als Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben abziehbar. Stehen den Aufwendungen in diesem Fall keine positiven Einkünfte gegenüber, so können negative Einkünfte festgestellt werden. Diese Verluste werden ausgeglichen, sobald der Auszubildende oder Student in einem späteren Veranlagungszeitraum wieder positive Einkünfte erzielt.

### **Sonderausgabenabzug geht meist ins Leere**

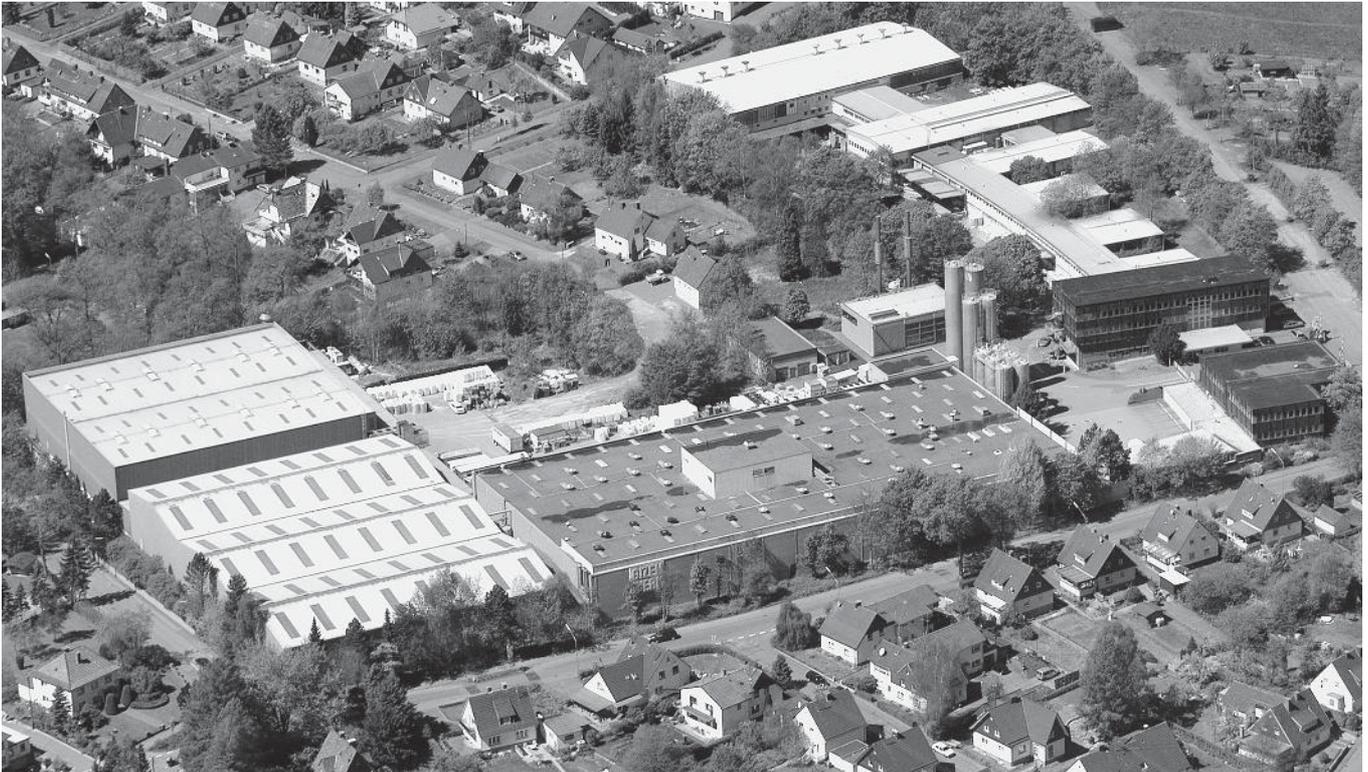
Der Sonderausgabenabzug für Erstausbildungskosten ist dagegen in zweifacher Hinsicht nachteilig. Abziehbar sind jährlich Aufwendungen in Höhe von maximal 6.000 EUR – und die kommen schnell zusammen. Bei vielen Auszubildenden und Studenten geht der Sonderausgabenabzug sogar völlig ins Leere. Ausbildungskosten wirken sich nämlich nur dann steuerlich aus, wenn im gleichen Jahr steuerpflichtige Einkünfte erzielt werden. Aufwendungen, die als Sonderausgaben abziehbar sind, können nicht zu negativen Einkünften führen und auch nicht in spätere Jahre vorgetragen werden, in denen sie sich dann steuerlich auswirken.

### **Bundesverfassungsgericht muss abschließend klären**

Ob auch Kosten für ein Erststudium oder eine erste Ausbildung als vorweggenommene Werbungskosten abziehbar sein können, ist nach wie vor strittig. Selbst die Bundesfinanzrichter waren sich hierbei nicht einig. Inzwischen zweifeln aber auch sie, ob es mit dem Grundgesetz vereinbar ist, wenn Aufwendungen für die erstmalige Berufsausbildung oder für ein Erststudium keine Werbungskosten sind und auch keine Regelungen (z. B. Verlustfeststellung) bestehen, nach denen die vom Abzugsverbot betroffenen Aufwendungen doch die einkommensteuerliche Bemessungsgrundlage mindern. Der Bundesfinanzhof hat daher im Rahmen von sechs Streitfällen das Bundesverfassungsgericht zur Klärung angerufen.

### **Tipp:**

Wir empfehlen, die Aufwendungen für Erstausbildung und -studium in der Einkommensteuererklärung geltend zu machen, um die Möglichkeit ihrer steuerlichen Berücksichtigung zu wahren und die Bestandskraft der Steuerbescheide zu vermeiden. In betroffenen Fällen sollte unter Hinweis auf die verfassungsrechtlichen Bedenken des Bundesfinanzhofes und das anhängige Verfahren beim Bundesverfassungsgericht Einspruch eingelegt und ein Ruhen des Verfahrens beantragt werden. Sprechen Sie uns an! Wir sind Ihnen gern dabei behilflich.



## GIZEH - Tradition, Augenmaß, Verantwortung und Innovation als Leitmotiv

Die Geschichte der GIZEH Verpackungen GmbH begann vor knapp 100 Jahren mit der Herstellung von Zigarettenpapier. Zum Technologieführer für starre Kunststoffverpackungen war es ein weiter Weg.

Nach der Trennung 1998 von der Zigarettenpapiersparte ist GIZEH Verpackungen heute ein mittelständisches, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Stammsitz am Bergneustadter Stadtwald und mit Werken in Brandenburg, Polen, Frankreich und Kanada. Es gehört zu den ersten Adressen für technisch anspruchsvolle Kunststoffverpackungen in Europa und Nordamerika. Viele namhafte Unternehmen der europäischen Lebensmittelindustrie wie Nestlé, Ferrero, Kühne, Hochland, Friesland Campina und Müller gehören zum festen Kundenstamm der GIZEH. Mit modernster Produktionstechnik beherrscht GIZEH alle gängigen Fertigungs- und Dekorationsverfahren und fertigt heute über drei Milliarden

Kunststoffbehälter im Jahr.

Am Anfang der Unternehmensgeschichte stand jedoch ein ganz anderer Werkstoff, nämlich Papier. Die Geschichte von GIZEH nahm ihren Ursprung 1920 in Köln. Kurz zuvor hatten heimkehrende Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg das „Selberdrehen“ von Zigaretten mitgebracht. Der Spezialpapierhersteller Schoeller & Hoesch erkannte das Potenzial und gründete in Köln ein Unternehmen zur Herstellung von Zigarettenpapier. Der Name GIZEH soll einem der Gesellschafter auf einer Reise in Ägypten vor den Pyramiden eingefallen sein. Am 2. Januar 1920 wurde die „GIZEH Cigarettenpapier-Verarbeitungsgesellschaft“ ins Handelsregister eingetragen. Trotz der wirtschaftlich und politisch turbulenten Zeit nach dem 1. Weltkrieg entwickelte sich das Unternehmen zunächst gut und wurde zu einer bekannten Marke. Allerdings wurden Ende der 30er-Jahre auch für GIZEH die Zeiten schlechter, zumal der damalige Geschäftsführer Jude war. Ihm gelang es, sich vor Kriegsausbruch noch rechtzeitig nach Amerika abzusetzen, nicht ohne zu veranlassen, dass die Maschinen am Standort in Köln in Sicherheit gebracht wurden.

Als Versteck wählte man die Gaststätte Neuhaus in Kleinwienedest in dem damals abgeschiedenen 5.000 Einwohnerörtchen Bergneustadt tief im Bergischen Land.

Das sollte sich als kluge Entscheidung erweisen. Während das Kölner GIZEH-Werk 1944 bei Luftangriffen komplett zerstört wurde, hinterließ der Krieg in der bergischen Provinz weniger Spuren. Die Maschinen blieben unversehrt, so dass schon kurz nach Kriegsende wieder mit der Produktion begonnen werden konnte. Dies geschah erst einmal in der damaligen Gaststätte, wo wochentags auf dem Tanzboden der Gaststätte Zigarettenpapier konfektioniert und am Wochenende die Maschinen beiseite geräumt und getanzt wurde. Im Laufe der Zeit ging es mit der Unternehmensentwicklung wieder gut voran. Zigaretten waren in den Nachkriegsjahren eine Art Ersatzwährung. Mit Zigarettenpapier ließen sich gute Geschäfte machen. 1948 begann die industrielle Produktion in den Räumen der Spinnerei und Wollwarenfabrik K.F. Wahlefeld in Schönewald, im heutigen Bowling-Center. 1954 wurde in Bergneustadt, Breiter Weg, der Grundstein für einen eigenen Produktionsstandort gelegt. Dort befindet sich der Stammsitz des Unternehmens noch heute.

Nachdem die Umsätze mit Zigarettenpapier in den 50er-Jahren zunächst stetig gestiegen waren, stieß das Wachstum in diesem Markt bald an seinen Grenzen. Bei GIZEH machte man sich deshalb Gedanken, wie man das Produktportfolio erweitern konnte. So wurden ab 1957 unter anderem Lochkarten aus Papier hergestellt. Gleichzeitig experimentierte man mit der Entwicklung von Verpackungen aus Papier. Und das mit Erfolg, denn 1959 begann GIZEH mit der Produktion von Buttereinwickler aus Pergaminpapier, kurz darauf folgten Verpackungen für die Milchindustrie in sogenannten Giebeltops aus Paraffinpapier.

Das neue Verpackungsgeschäft wuchs rasch. 1964 wurden bereits 140 Millionen Verpackungen hergestellt. Gleichzeitig begann in den 60er-Jahren das „Kunststoffzeitalter“. GIZEH erkannte frühzeitig den Trend und erwarb



Jeder kennt die Produkte, für die die GIZEH die passenden Verpackungen herstellt.



alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

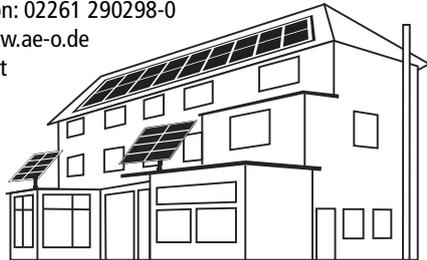
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Tel. 02261 - 41718  
[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Der



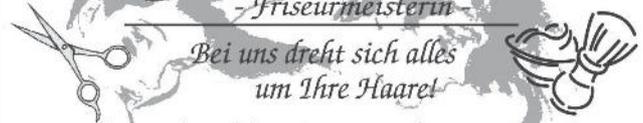
Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)

Damen und Herren Salon  
*Guido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR*  
- Friseurmeister -  
- Friseurmeisterin -



Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

### Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

### Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

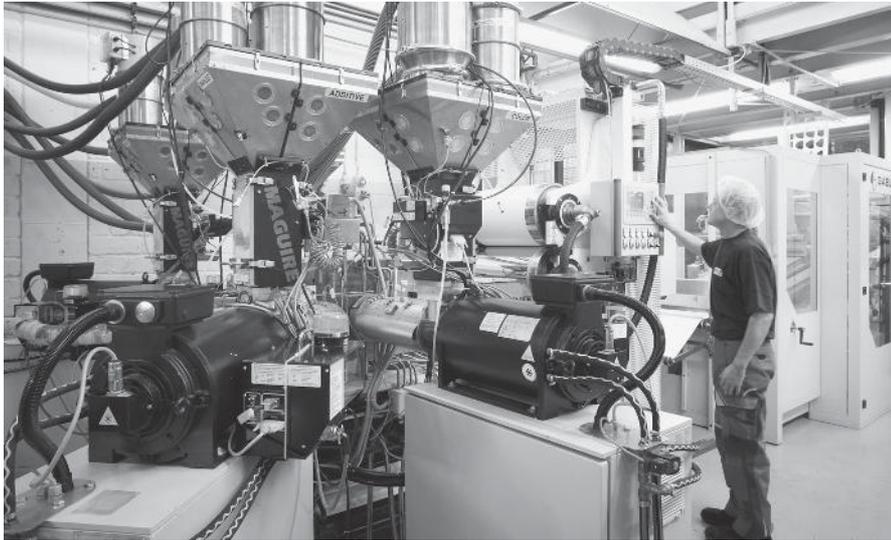
Ganzheitliche Konzeption und Beratung  
Beantragung öffentlicher Fördermittel



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06

# KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen



*Modernste Maschinen, hohe Innovationskraft und Entwicklungskompetenz zeichnet die GIZEH als Spezialist für technisch anspruchsvolle und kundenorientierte Verpackungslösungen aus.*

1964 die ersten Spritzgussautomaten zur Herstellung von Molkereibechern. 1966 wurde mit der Serienproduktion von tiefgezogenen Kunststoffverpackungen für die Milchwirtschaft begonnen. In den Folgejahren gehörte das Unternehmen zu den Pionieren bei der Herstellung von Molkereiverpackungen aus Kunststoff.

Erneut sollte sich auszahlen, dass man frühzeitig auf das richtige Pferd gesetzt hatte, denn Ende der 60er-Jahre brach das Geschäft mit Papierverpackungen dramatisch ein. Das für Lebensmittelverpackungen verwendete Paraffinpapier war in den Verdacht geraten, krebserregende Substanzen zu enthalten. Die Umsatzrückgänge waren daraufhin so gewaltig, dass schließlich die gesamte Sparte Papierverpackungen eingestellt werden musste. Fortan setzte die GIZEH Verpackungssparte ganz auf Kunststoff. In den 50er und 60er Jahren hatte sich der Markt noch weit tiefgreifend verändert als nur in Bezug auf das Material. Mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 entstand die Keimzelle der Europäischen Union und so taten sich im europäischen Ausland neue Möglichkeiten auf. Auch hier gehörte GIZEH zu den ersten mittelständischen Unternehmen, die diese Chancen nutzten.

Im elsässischen Bouxwiller wurden die ersten ausländischen Fertigungsstandorte gegründet. Standen die Jahrzehnte davor ganz im Zeichen von Wiederaufbau, Wachstum und Expansion, folgte in den 80er und 90er Jahren eine Phase der Stagnation. Die Umsätze in allen drei Sparten (Raucherbedarf, Kunststoffverpackung, Tischservice) gingen zurück und GIZEH wurde Mitte der 90er Jahre zum Sanierungsfall. In dieser Krise kam 1996 mit dem Maschinenbauingenieur Ralf Jung ein junger Manager ins Unternehmen. Seine Aufgabe bestand darin, das Produktportfolio zu bereinigen, das Geschäft auf zukunftssträchtige Produkte zu konzentrieren und die Gruppe besser an den Bedürfnissen des Marktes auszurichten. Nur ein Jahr später gab es jedoch einen schweren Rückschlag. Ein Gesellschafter der Gruppe war mit anderen Beteiligungen in die Insolvenz gerutscht und war zur Befriedigung seiner Gläubiger gezwungen, die GIZEH-Gruppe zu verkaufen. So wurde sie 1997 an die Deutsche Beteiligungs AG veräußert. Diese hatte jedoch keine langfristigen Pläne mit GIZEH und teilte die Gruppe kurzfristig in „marktorientierte Einheiten“ auf um sie mit Gewinn

weiterzuverkaufen. Das Unternehmen wurde in seine Bestandteile zerlegt. 1998 wurde die Raucherbedarfsparte an die niederländische Firma Mignot & De Block verkauft, die Trinkbechersparte ging kurze Zeit später an RPC Tedeco in Wales.

Übrig blieb die Verpackungssparte, die in den Jahren zuvor große Verluste geschrieben hatte. Die Investoren winkten ab. Allerdings gab es einen, der das Potenzial genau kannte und an sie glaubte und das war der heutige Geschäftsführer Ralf Jung. Er entschloss sich, das Unternehmen trotz des großen Risikos zu übernehmen. GIZEH beschäftigte 400 Mitarbeiter, machte 30 Millionen Euro Umsatz und einen operativen Verlust von 3 Millionen. Jung kannte jedoch die Kunststoffindustrie aus vorangegangenen Tätigkeiten gut und wusste, dass



*Ralf Jung, Geschäftsführer der GIZEH Verpackungen GmbH*

im Unternehmen hervorragendes Know-how und gute Mitarbeiter vorhanden waren. 1998 übernahm er das Unternehmen und wurde Alleingesellschafter und Geschäftsführer der GIZEH Verpackungen GmbH. Nachdem die Finanzierung des laufenden Betriebs gesichert war, erstellte er ein Sanierungskonzept. Dessen Eckpunkte waren deutliche Umsatzsteigerung mit Bestandskunden, Steigerung der Produktivität und möglichst kein dramatischer

Personalabbau.

Aber schon im Folgejahr wurden seine Nerven auf eine harte Probe gestellt. Ein massiver Rohstoffpreisanstieg machte alle Ertragsplanungen zunichte. So schrieb GIZEH Verpackungen 1999 einen kräftigen Verlust. Ab 2000 begann seine Strategie jedoch zu greifen. Bis 2001 konnte der Umsatz um 50 Prozent gesteigert werden und die Firma schrieb erstmals wieder ein positives Ergebnis.

Im Jahr 2003 war GIZEH so weit stabilisiert, das man den zweiten Schritt der Unternehmensentwicklung in Angriff nehmen konnte. Das Unternehmen sollte sich auf das besinnen, was es seit jeher ausgezeichnet hatte. „Unsere Stärken waren und sind unsere Innovationskraft, unser Prozess-Knowhow und unsere hohe Entwicklungskompetenz“, sagt Ralf Jung. „GIZEH als Spezialist für technisch anspruchsvolle und kundenorientierte Verpackungslösungen zu positionieren war deshalb ein logischer Schritt.“ So investierte er in innovative Technologien, beispielsweise in das damals neue In-Mould-Labeling Verfahren (In einem Schritt - Dekorieren im Spritzgusswerkzeug), zu dessen Verbreitung das Unternehmen maßgeblich beigetragen hat. 2004 errichtete GIZEH im brandenburgischen Elsterwerda Europas modernsten Becherstandort. 2005 baute GIZEH mit der Übernahme des Wettbewerbers Coemal in Angers, Frankreich, seine Position im französischen Markt für Molkerei-Verpackungen aus. Insgesamt investierte das Unternehmen zwischen 2004 und 2007 50 Millionen Euro in neue Anlagen und Technologien. Der Umsatz erhöhte sich in diesem Zeitraum von rund 45 auf 90 Millionen Euro.

Heute ist das Unternehmen kerngesund und seit 2007 stetig auf Wachstumskurs. 2013 wagte GIZEH sogar den Sprung über den großen Teich und eröffnete im kanadischen Brantford (Ontario) sein erstes Werk in Übersee. Mit innovativen Produkten wie zum Beispiel hoch transparenten, mehrlagigen Kunststoffbehältern mit Barrierschicht, außergewöhnlichen Bechergeometrien oder aktuell mit der Weltneuheit Digitaldruck, gelingt es immer wieder, in der Branche Akzente zu setzen. Dank der 18 Mitarbeiter starken Entwicklungsabteilung und der eigenen Werkzeugbautechter ist das Unternehmen in der Lage, innovative Verfahren in Eigenregie zu entwickeln und für die Kunden umzusetzen. 2014 wurde die Werkzeugbausparte für Präzisionswerkzeuge im polnischen Tarnowo-Podgorne vergrößert. 2014/2015 startete die GIZEH Technologies in Senftenberg mit dem Aufbau eines Technologiezentrums. Die GIZEH-Produktionsstätten unterliegen einem strengen Qualitäts- und Hygienemanagement und werden regelmäßig von unabhängigen Prüfern überwacht und von Kunden auditiert.

Auch in Zukunft will GIZEH weiter wachsen, aber aus eigener Kraft und mit Augenmaß und sucht dazu immer wieder qualifizierte Mitarbeiter. „Wir sind ein Familienunternehmen aus Überzeugung“, betont Jung. „Dazu gehört eine bestimmte Unternehmenskultur und dass uns langfristige Beziehungen wichtig sind - zu unseren Kunden und zu unseren Mitarbeitern. Das ist die Basis für unseren Erfolg und das soll auch so bleiben.“ GIZEH will weiterhin als unabhängiges Familienunternehmen seine Position im Markt behaupten und ausbauen und ein maßgeblicher Innovationstreiber der Branche bleiben. Dass es dazu in der Lage ist, hat das Unternehmen in seiner Geschichte oft genug bewiesen.



Jörg Hornisch (Geschäftsführer WSH, v.l.), Tobias Volk (WSH), Peter Lenz (Leiter Unternehmenskommunikation AggerEnergie), Philipp Niggemann (WSH), Christoph Bernhardt (WSH) und Florian Runow (WSH). Im Steiger: Bürgermeister Wilfried Holberg (v.l.), Thomas Bernhardt (Geschäftsführer WSH und Installateur Frank Horschler.

## Dörspestraße erstrahlt in neuem Licht

Im August 2014 verlagerte der LED-Leuchtenbauer „Wir sind heller“ (WSH) seinen Firmensitz von Gummersbach nach Bergneustadt. Vier Monate später präsentierte man seine Kompetenzen öffentlichkeitswirksam am neuen Standort. Eine LED-Strassenlaterne vor dem Firmengebäude in der Dörspestraße 2 soll die Stadt Bergneustadt, die AggerEnergie und die Anwohner vom Nutzen des energiesparenden Leuchtmittels überzeugen.

Mitte Januar wurde dazu die 300 Euro teure LED-Strassenlampe in Betrieb genommen. Stadt und AggerEnergie begleiteten die Montage und waren erstaunt über das helle Licht, mit dem ein Teil der Dörspestraße erhellt wurde. Im Vorfeld hatten Stadtverwaltung und AggerEnergie dem Projekt zugestimmt, als der Leuchtenbauer um Einverständnis warb. „Drei oder vier Telefonate und die Sache war unter Dach und Fach“, erklärte Bürgermeister Wilfried Holberg vor Ort.

Die neue LED-Laterne ist allerdings nicht die erste im Stadtgebiet. Im Zuge der Erneuerung der Wiedeneststraße wurde dort schon die neue Technik eingesetzt. Bisher erstrahlen in Bergneustadt sonst nur Leuchtstoffröhren, die 80 bis 100 Euro billiger sind, als der Nachfolger, aber auch mit Nachteilen behaftet sind. Größere Wartungsintervalle, kurze Lebensdauer und um 40 Prozent höhere Energiekosten bei geringerer Leistung sind mit der bekannten Variante verknüpft. „Eine Leuchtstoffröhre verbraucht rund 70 Watt. Die LEDs haben 48 Watt und eine dreifach höhere Leuchtstärke auf der Straße“, erklärt WSH-Geschäftsführer Thomas Bernhardt. Ein weiterer Vorteil sei die Dimmbarkeit der modernen Leuchten. Eine herkömmliche Leuchtstoffröhre hat eine Betriebsdauer von 8.000 Stunden. Eine LED-Strassenbeleuchtung mit 48 Watt kann bis zu 100.000 Stunden für Licht sorgen.

Dass nach einem Amortisierungszeitraum der teureren LED-Variante Einsparpotenzial

besteht, wurde deutlich gemacht. In der Verwaltung begrüßt man derzeit das Engagement der neu ansässigen Firma. „Wir freuen uns, ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit hohem Entwicklungspotenzial am Standort begrüßen zu können. Wir hoffen auf ein dauerhaftes und nachhaltiges Miteinander“, so Holberg.



## Ein neues Logo für den Stadtteil Hackenberg

Der Hackenberg hat ein neues Logo: Die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils haben die neue Identitäts-Marke entwickelt und zeigen: Wir wollen hoch hinaus.

Rund ein Jahr lang erarbeitete die Arbeitsgruppe „Image und Identität“ das neue Logo. Die von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH im Rahmen des Projekt Hackenbergs ins Leben gerufene Arbeitsgruppe hat es sich auf die Fahne geschrieben, das Image des Hackenbergs zu verbessern und erarbeitet neben dem Logo zum Beispiel auch eine Imagebroschüre für den Stadtteil.

### Der Weg zum neuen Logo

Am 28. Januar 2014 stellte ein Teilnehmer der Arbeitsgruppe einen selbst entworfenen Autoaufkleber mit dem Spruch „Ich bin Hackenberg sind wir“ vor. Damit war die Idee für ein neues Logo geboren. In den folgenden Monaten wurde intensiv diskutiert, wie das neue Logo aussehen und was es beinhalten soll. Bei ihren regelmäßigen Treffen tauschten die Hackenbergerinnen und Hackenberger sich immer wieder aus,

was den Hackenberg ausmacht und wie dies mit dem Logo nach außen kommuniziert werden kann. Gemeinsam wurden Varianten für das Logo entworfen und immer wieder Schriftzug, Farbe und Details angepasst, bis das finale Logo gefunden war.

### Das neue Logo: Hackenberg - hoch hinaus.

Das neue Logo besteht aus einem dunkelgrauen Schriftzug „Hackenberg“ mit dem Untertitel „hoch.hinaus.“ im Vordergrund und einem im Hintergrund angedeuteten grünen Berg mit dem Aussichtsturm als Wahrzeichen des Stadtteils. Es wurden bewusst warme Farben gewählt und auch der erste Teil des Wortes „Hacken“ ist bewusst schlank gehalten, um insgesamt ein weiches und harmonisches Logo zu erzielen, das ein neues und positives Hackenberg symbolisiert.

Der Untertitel „hoch.hinaus.“ spielt dabei zum einen auf die geografische Lage mit bis zu 450 Höhenmetern des Stadtteils an, zum anderen werden damit aber auch die große Aktivität im Stadtteil, die neuen Entwicklungen und der Blick nach vorne angedeutet. Das Logo soll als neues Symbol des Hackenbergs vielseitig eingesetzt werden. Alle Institutionen, Einrichtungen und Vereine des Hackenbergs sind eingeladen, das neue Logo für ihre Zwecke zu verwenden. Dazu gibt es das Logo in einer farbigen und einer schwarzweißen Variante aber auch eine Individualisierung ist möglich, denn der Untertitel ist austauschbar und kann flexibel angepasst werden.

Den Anfang der Verbreitung des neuen Logos macht ein Aufkleber, der die ursprüngliche Idee aufgreift und jeder Hackenbergerin und jedem Hackenberger die Möglichkeit gibt, das eigene Auto zu markieren und so zu zeigen: Ich bin Hackenberger(in) und darauf bin ich stolz! Weitere Informationen zum Projekt Hackenberg finden Sie auch unter [www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de).

## Repair Café - Effektive Nachbarschaftshilfe

Es war ein erfolgreicher Auftakt. Auch in Bergneustadt ist auf Initiative der Standortlotsinnen der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises ein Repair Café eröffnet worden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot der Nachbarschaftshilfe Oberbergischer Kreis. Peter Meeßen kam extra aus Denkingen angereist, im Gepäck sein defektes Rennrad. Denn in Bergneustadt hat erstmals das neue Repair Café der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises seine Pforten am 21. Februar geöffnet.

Direkt im Stadtzentrum im Gebäude der Bergneustädter Tafel, Kölner Straße 259, hatten sich zahlreiche ehrenamtliche Fachleute versammelt. Sie wollen ihr Wissen gerne



Bei der Eröffnung des Repair Cafés vor Ort: Standortlotsin Waltraud Pschirrer, Sylvia Asmussen (Ehrenamtsinitiative Weitblick), Fachmann Hans Bornwaßer, Bergneustadts stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner, Standortlotsin Gisela Zielonka-Unger, Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin Stadt Bergneustadt (v.l.) und Fachmann Michael Bonrath (vorne).

einbringen, wenn es um die Reparatur von Radios und Staubsaugern geht oder Geräten, die sonst in den Müll wandern würden. Auch bei Problemen rund um den Computer oder das Smartphone wird geholfen.

„Wir sind keine Werkstatt, sondern eher eine Nachbarschaftshilfe, bei der man sich gegenseitig unterstützt“, erklärt Sylvia Asmussen von der Ehrenamtsinitiative Weitblick. Nach den erfolgreichen Beispielen der Reparatur Cafés in Engelskirchen, Morsbach oder Waldbröl haben die Bergneustädter Standortlotsinnen Waltraud Pschirrer und Gisela Zielonka-Unger das Projekt angeschoben. „Bis zur Eröffnung sind gut drei Monate vergangen. Es dauert ein wenig, bis man genügend Fachleute beisammen hat, die mithelfen wollen“, sagten die Standortlotsinnen. Nicht alle der rund 15 Experten konnten beim ersten Termin vor Ort sein, dringend benötigt werden noch qualifizierte Elektriker.

Doch diejenigen, die sich um die Reparaturen verschiedenster Gegenstände kümmern, geben sich größte Mühe. „Manchmal muss man allerdings leider auch kapitulieren“, sagt Hans Bornwaßer, als er einer Besucherin ihren defekten Wasserkocher wieder zurückgibt. Auch am Fahrrad von Peter Meeßen beißt sich der gelernte Kfz-Mechaniker Michael Bonrath die Zähne aus. „Die Gangschaltung ist defekt, das ist immer eine komplizierte Angelegenheit. Damit muss ich in die Fachwerkstatt“, berichtet Meeßen. Mehr Glück hatte hingegen Ulrike Jung. Die Nümbrechtlerin hatte Probleme mit der Bedienung ihres Smartphones und fand mit dem Hobby-Informatiker Torben Oestreich einen kompetenten Fachmann, der ihr die Funktionen verständlich erklärte. Der 32-Jährige ist der jüngste Ehrenamtler im Neustädter Repair Café. Mit dabei ist auch der gelernte Werkzeugmacher Hans Martin Werkshage. „Ich kann es einfach nicht lassen und habe großen Spaß am Schrauben. Es ist mein Hobby“, erklärt der Rentner. Und während die Fachleute fleißig

tüfteln, helfen die Besucher entweder mit oder können die Zeit bei Gesprächen mit Kaffee und Kuchen verbringen.

Vom gelungenen Auftakt des Bergneustädter Repair Cafés überzeugte sich auch die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner. Entsprechend zufrieden waren die Standortlotsinnen Waltraud Pschirrer und Gisela Zielonka-Unger: „Wir freuen uns über die gute Resonanz und sind sehr zuversichtlich, dass sich dieses Angebot in Bergneustadt etablieren wird.“

**Ab sofort hat das Reparatur Café jeden dritten Samstag im Monat ab 14 Uhr geöffnet. Das nächste Mal somit am 21. März.**



Bürgermeister Wilfried Holberg (v.l.), Beisitzer Siegmund Brings (Pflegedienstleiter Altenheim Altstadt), der 2. Vorsitzende Dr. Uwe Wintersohl (Palliativarzt), die Vorsitzende Carola Schönstein (Geschäftsführerin „Die freundliche Pflege“), Schriftführerin Marion Scharf (Ökumenischer Hospizdienst Gummersbach-Bergneustadt), Monika Weith (Einrichtungsleitung evergreen) und Kassierer Joachim Lüllau

## Palliativnetz Bergneustadt

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Das Palliativnetz Bergneustadt bietet ab sofort einmal monatlich eine offene Palliativ-Beratung von 10 bis 12 Uhr im Rathaus an. An jedem letzten Donnerstag im Monat stehen dann Vereinsmitglieder für Fragen rund um die palliative Pflege zur Verfügung.

Aktuell hat das Netzwerk 35 Mitglieder und zahlreiche Unterstützer von ambulanten Pflegediensten, Krankenhäusern, Hospizdiensten und Altenheimen. Neben dem Organisationsteam, das durch den Verein und seinen Vorstand gebildet wird, nutzt man die Zusammenarbeit mit einem multiprofessionellen Team, das es sich zur Aufgabe gemacht haben, schwerkranken, oft unheilbaren Patienten einen würdevollen Lebensabend zu ermöglichen.

Das Palliativnetz soll dabei einen Sicherheitsboden darstellen, der Verlass auf eine Betreuung zu Hause bietet. Der persönliche Kontakt zu den Patienten in längeren Pflegezeiträumen von mehreren Monaten, aber auch in kürzeren von nur wenigen Tagen steht bei der Pflege im Vordergrund und ist besonders wichtig. Hierbei dient die Vernetzung unter den Einrichtungen dem Wohle des Palliativpatienten. Damit der Kontakt weiterhin ausgebaut wird und neue Ideen oder Verbesserungsvorschläge mit eingebracht werden, trifft sich das Team einmal im Monat zur Besprechung.

Der Aufbau, die Förderung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der palliativen Versorgung in Bergneustadt und der nächsten Umgebung wird auch von Bürgermeister Wilfried Holberg unterstützt: „Die Bevölkerung in der Breite zu informieren liegt mir am Herzen.“ Die Bedeutung der palliativen Pflege wird aufgrund des demografischen Wandels auch in Bergneustadt immer wichtiger. Es gibt immer mehr Pflegebedürftige, weshalb auch mehr Ärzte zur Unterstützung ge-

**G. Preuß & Sohn** GmbH

Ihr Meisterbetrieb - Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken -  
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner**

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein  
Die freundliche Pflege  
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**SCHLEIFMASCHINENVERLEIH  
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG**

Parkettlegermeister W. Kuchler

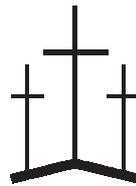
Tel. 02763/6782  
E-Mail: wkuechler@gmx.de



**fliesen funke** e.k.  
fliesen - mosaik - naturstein

**ausstellung - verlegung**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



**BRAND  
BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 02261/41853

**Schimmel,  
feuchte Wände?  
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



**Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

sucht werden. Dr. Uwe Wintersohl betonte in diesem Zusammenhang, dass es durch die gut ausgebauten Strukturen des Vereins nur eine geringe Mehrbelastung für die Ärzte geben wird.

So werden jährlich etwa 70 bis 80 Patienten im Raum Bergneustadt von Ärzten und den sogenannten ambulanten und stationären Palliativ-Care-Fachkräften, sowie Seelsorgern und Physiotherapeuten aktiv betreut. Jeder kann Mitglied im Verein werden und durch den Jahresbeitrag von 30 Euro den Verein finanziell unterstützen, um beispielsweise Fortbildungen zu ermöglichen. Auch können so anfallende Kosten für Sofortmaßnahmen im Normalfall erst einmal „unbürokratisch“ übernommen werden.

Weitere Informationen zur Finanzierung erhalten sie bei Joachim Lüllau unter der Telefonnummer 02261/31135. Bei akuten Fragen wenden sie sich bitte an den 24-Stunden-Zentralnotruf unter der Telefonnummer 0175/5995422 oder besuchen sie die Vereinshomepage [www.palliativnetz-bergneustadt.de](http://www.palliativnetz-bergneustadt.de).

## 27. Neustadt-Turnier und große Karnevalsparty des FC Wiedenest-Othetal

Zum 27. Mal richtete der FC Wiedenest-Othetal am 31. Januar sein Neustadt-Turnier aus und durfte sich einmal mehr über eine große Resonanz freuen. Die Teams kamen aus verschiedenen Neustädten Deutschlands und sind zum Teil schon seit Jahrzehnten am Start. Der TSV Neustadt (Donau) hat



bereits 25 Teilnahmen auf dem Buckel. Bei den Fußballspielen in der Burstenhalle stand – wie immer – der Spaß im Vordergrund, zumal einzelne Mannschaften schon am Freitag angereist waren und die anschließende Nacht zum Tage gemacht hatten.

In einem spannenden Endspiel gewann wie im Vorjahr der VfL Neustadt I (Hessen) gegen die DJK Mühlbach (Neustadt an der Saale) nach einem 1:3-Rückstand noch mit 4:3. Platz drei sicherte sich die SpVgg. Essen-Steele durch ein 2:1 gegen den SSV Neustadt (Sachsen). Dahinter landeten der FC Mittenwald, Gastgeber Wiedenest-Othetal, SG Mußbach (Neustadt an der Weinstraße), SV Olympia Neustadt



(Rennsteig), VfL Neustadt II (Hessen) und der TSV Neustadt (Donau). Die Ehrungen wurde vom stellvertretenden Bürgermeister und Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Dieter Kuxdorf, vorgenommen. Alle Teilnehmer erhielten Orden und die Mannschaften auf den Plätzen eins bis vier Pokale.

Im Rahmen der traditionellen Karnevalsparty, die am Abend im Krawinkel-Saal stattfand, prämiierten Friedhelm Julius Beucher, Vorsitzender des Deutschen Behindertensportverbandes und Sylvia König vom FC Wiedenest-Othetal den neuen Titelträger aus Neustadt (Hessen) mit dem Wanderpokal. Zum besten Torhüter wurde Flori Herbst vom FC Mittenwald gewählt, die Torjägerkanone heimste Simon Blöss vom Gewinnerteam mit acht Treffern ein. Der Fairness-Preis ging an den TSV Neustadt (Donau). Im Anschluss wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Für die karnevalistische Note sorgten die Tanzgarde des FC Schreibershof sowie die KG Rot-Weiß Denklingen, die mit Dreigestirn, Schmölzchen und der Tanzgarde „Die Pänz von der Burg“ angereist war. Die Hausband „Livestream“ hielt das Stimmungslevel danach auf konstant hohem Niveau. Alle teilnehmenden Mannschaften freuen sich schon heute auf das 28. Neustadt-Turnier im nächsten Jahr.



Die Orchester-AG in Kooperation mit der Bergneustädter Musikschule bedankte sich mit einer offenen Probe bei den Sponsoren für deren Unterstützung.

## Offene Probe als Dankeschön

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 hat das Wültenweber-Gymnasium (WWG) in Kooperation mit der Musikschule Bergneustadt eine Orchester-AG eingerichtet. Mit der offenen Probe am 24. Februar bedankten sich die Teilnehmer der Orchester-AG und die Schulleitung bei Frank Bohle und Barbara Wintersohl vom Lions-Club Gummersbach-Aggertal und bei Jörg Friedrichsen, Präsident des Lions-Club Oberberg für deren Unterstützung. Anwesend waren auch Claudia Adolfs von der Stadt Bergneustadt, die Vertreter beider Fördervereine und der Elternschaft des WWGs.

Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe erhalten in der Orchester-AG wöchentlich zwei zusätzliche Musikstunden. In der Instrumenten-Stunde erhalten sie die Möglichkeit, ein Instrument in Kleingruppen unter der Anleitung der Dozenten der Musikschule Bergneustadt zu erlernen. Nach kurzer Zeit werden sie dann im Rahmen der Orchester-Stunde in die Arbeit des Ensembles mit einbezogen. Natürlich besteht für fortgeschrittene Musikerinnen und Musiker auch die Möglichkeit, nur an der Ensemble-Stunde teilzunehmen. Die Leitung des Ensembles hat Heinz Rehling übernommen. Möglich wurde dieses auf Langfristigkeit angelegte Projekt durch großzügige Spenden der Bergneustädter Familie Bohle und der beiden Lions-Clubs Oberberg und Gummersbach-Aggertal mit einer Gesamtsumme von über 10.000 Euro. Damit steht das Projekt für die nächsten zwei Jahre auf einer soliden finanziellen Basis. Die gesamte finanzielle Abwicklung übernimmt dankenswerter Weise der Förderverein des WWGs.

Für dieses Schuljahr haben sich 48 Schülerinnen und Schüler zur Orchester-AG angemeldet. 35 davon stammen aus den neuen Sextaner-Klassen. Das gemeinsame Musizieren wird so auch zu einer Maßnahme, die den harmonischen Übergang von Grundschule zur weiter führenden Schule unterstützt. Das große Interesse zeigt zudem das große Potenzial, das in der Schülerschaft vorhanden ist und das nun, unter neuen Bedingungen an alte Traditionen anknüpfend, gefördert wird. Ein Teil der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler spielt bereits ein Instrument und

an-Medica sichert die  
unft des evergreen Pflege-  
Betreuungszentrums  
gneustadt



## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Sefora Nelson – Ein Konzert der Spitzenklasse in der EFG Hackenberg

Es war ein besonderer Abend, der den Besuchern der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Hackenberg sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Schon vor dem Konzert am 21. Februar bemerkte man an den vielen fremden Autokennzeichen, dass das Konzert der jungen Nachwuchssängerin mit italienischen Wurzeln aus dem Schwabenland viele Menschen anzog.

So war es dann auch, bei einem Rekordbesuch mit mindestens zwei Dritteln Frauenanteil. Sefora Nelson nahm die Zuhörer mit auf eine Reise durch ihr Leben und ihren Alltag. Sie ließ sie teilhaben an den Glücksmomenten aber auch an den existenziellen Krisen ihres Lebens. Das tat sie auf der

### • Kinderkarneval in der Begegnungsstätte Hackenberg

Am Karnevalsdienstag war es wieder so weit. Die Begegnungsstätte Hackenberg und die Gemeinnützige Wohnungsbau-





ner Stelle vorgefunden habe, wo in der Zwischenzeit eine sich immer weiter entwickelnde Kleinstadt mit über 8.000 Einwohnern gewachsen sei.

Die Gemeinde der Benediktiner unterhält unter anderem ein Krankenhaus, Schulen, vier Kindergärten und mehrere Brunnen mit gutem und gesundem Trinkwasser. Durch ihre Spende wollen die Schüler des WWGs einen Beitrag dazu leisten, dass die Arbeit in Kilimahewa weitergeführt werden kann.

• **WWG überaus erfolgreich bei Europas größtem Informatikwettbewerb**

Wie können Mobilfunknetze ausfallsicher gestaltet werden, an welcher U-Bahn-Station können sich drei Freunde am schnellsten treffen und wie muss ein Eis bestellt werden, damit die Kugeln wie gewünscht gestapelt sind? Diese und andere praxisnahe Fragen steckten hinter den Aufgaben, mit denen sich auch die Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) im Rahmen des Wettbewerbs Informatik-Biber befassen.

630 der insgesamt 650 Schüler nahmen an dem mit 217.506 Teilnehmern größten Informatikwettbewerb Europas teil. Damit gehört das WWG, wie in den letzten Jahren, zu den Top-Ten-Schulen mit der höchsten Teilnahmequote. Es wurde dafür von den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) ausgezeichnet. Auch die 27 erst- und zweitplatzierten Teilnehmer konnten mittlerweile ihre Urkunde sowie die dazugehörigen Sachpreise in Empfang nehmen, die ihre außergewöhnlichen Leistungen würdigen.

„Wir danken dem WWG und allen Wettbewerbsteilnehmern für ihr großartiges Engagement anlässlich des diesjährigen Informatik-Bibers. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Mit der überwältigenden Teilnahmequote wurde dieses Ziel am Wüllenweber-Gymnasium mehr als erfüllt“, erklärt der Veranstalter des Wettbewerbs und BWINF-Geschäftsführer Dr. Wolfgang

und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) luden alle Kinder zum Kinderkarneval in die Begegnungsstätte Hackenberg ein. Unter dem Motto „Jecke Kinder feiern toll“ ging für rund 140 Kinder die Post ab. Sitzungspräsidentin Gönül Caylak begrüßte mit ihrem Kinderprinzenpaar die Anwesenden mit einem dreifachen „Hackenberg Alaaf“. Die „Rakete“ und das Schunkeln wurden eingeübt, um die auftretenden Künstler würdig zu empfangen. Die Offene Ganztagschule (OGS) Hackenberg hatte einige Spiele zum Mitmachen und Mittanzen vorbereitet.

Ein absolutes Highlight war wieder der Auftritt der Tanzgruppen des Kinderprinzenpaares St. Stephanus. Was die „Little Fünkchen“, die „Roten Funken“ und die „Next Generation“ boten, war einfach toll und wurde mit Rakete und Riesenapplaus honoriert. Ein weiterer Höhepunkt war die Darbietung der Tanz AG der Grundschule und der OGS Hackenberg unter Leitung von Karin Heitmann. Weitere Spiele und Tänze rundeten einen gelungenen Nachmittag ab.

• **WWG spendet für ein Hilfsprojekt in Tansania**

Das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) unterstützt mit einer Spende von 475 Euro die junge Gemeinde Kilimahewa im Süden von Tansania. Bei seinem Besuch am WWG überreichten Schülervertreter (SV) Pater Helmut Bochnick von der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede den Scheck, für den in verschiedenen Projekten gesammelt worden war. So waren die Zuschauer im Anschluss an das Musical „Freindinnen“ und die Aufführung des Faust im Rahmen des Projektkurses ebenso um eine Spende gebeten worden, wie die Besucher der alljährlichen Weihnachtsfeier der SV.

Mit dem Geld kann die Arbeit der Benediktiner in Kilimahewa in Tansania unterstützt werden. Pater Bochnick berichtete den Schülern, dass er bei seinem ersten Besuch vor über 20 Jahren ein kleines verschmutztes Wasserloch an eben je-

**Auch das ist eine Botschaft von Ostern!**



Liedtext: Clemens Bittlinger

*Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n,  
voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.  
Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n  
Und uns nicht entfernen,  
wenn wir etwas nicht versteh'n.  
Jeder hat was einzubringen,  
diese Vielfalt wunderbar.  
Neue Lieder woll'n wir singen,  
neue Texte laut und klar.  
Diese Welt ist uns gegeben,  
wir sind alle Gäste hier.*

*Wenn wir nicht zusammen leben,  
kann die Menschheit nur verlier'n.  
Dass aus Fremden Nachbarn werden,  
das geschieht nicht von allein.  
Dass aus Nachbarn Freunde werden,  
dafür setzen wir uns ein.  
Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n,  
voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.  
Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n  
Und uns nicht entfernen,  
wenn wir etwas nicht versteh'n.*



Vertreter aus Rat, Verwaltung, Politik und Naturschutzbund bei der Ortsbesichtigung im Stadtwald: (vl.) Wolfgang Scharf, Axel Krieger, Thomas Zeuge, Isolde Weiner, Dieter Kuxdorf, Bernd Warwel, Horst Kowalski und Bürgermeister Wilfried Holberg

Pohl. „Wir sind stolz darauf, dass wir im Hinblick auf die Stärkung des Interesses rund um das Thema Informatik zu den engagiertesten Schulen im Bundesgebiet zählen



und den Interessierten alle Möglichkeiten bis hin zum Informatik-Leistungskurs zur Verfügung stellen“, unterstreicht WWG-Informatiklehrer Daniel Sülz.

• **Erste Baumpflegeaktion der städtischen Eichen „Am Stadtwald“ nach fast 10 Jahren**

„Im Zweifel für den Erhalt!“, so die Worte des Bürgermeisters Wilfried Holberg über die Baumpflegeaktion der städtischen Eichen „Am Stadtwald“. Schon vor einem Jahr entstand eine erste Skizze zur nachhaltigen Sanierung des 1871 – anlässlich der Reichsgründung – angelegten Baumbestandes im Bergneustädter Stadtwald.

Geplant, so Heinz Kowalski vom Naturschutzbund (NABU), ist die Gestaltung eines ökologischen Umfeldes mit dem Ziel des Erhalts der Eichen und der Entstehung eines Laubmischwaldes. Hierfür notwendig war das Fällen einiger Bäume, damit die angrenzenden Pflanzen besser wachsen und ihre Kronen gesünder ausbilden können. Das hauptsächliche Problem, nämlich die fallenden Äste und das Totholz, sollen durch die Pflege und die Beratung eines

Forstexperten gelöst werden.

Eine angedachte Abholzung des Stadtwaldes zur Entstehung von Altenwohnungen unter dem Motto „Besser Altenwohnung, als Hundeklo!“ wurde somit zugunsten der „grünen Lunge Bergneustadts“ verhindert. Der Erhalt ist auch Thomas Zeuge vom Städtischen Baubetriebshofs und den Vertretern des Stadtrates und NABU Oberberg wichtig, die die gesamte Aktion begleiten. Die Arbeiten haben Mitte Februar begonnen und einige Bäume wurden gefällt. Dabei sind so wenig Bäume wie möglich der Motorsäge zum Opfer gefallen, da laut Holberg „Erhaltenswertes unbedingt zu erhalten ist.“

• **PC-Service Frank Thureau spendet für die Kinder-, Jugend-, Kultur- und Altenarbeit in Bergneustadt**

Bereits im zehnten Jahr unterstützen Bärbel, Siegfried und Frank Thureau die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur. Seit 2005 bestückt die Familie Thureau mit professionellen Holzdekorationen aus eigener Herstellung jährlich die Kunsthandwerkermärkte von Stadt und Förderkreis.

Den kompletten Erlös aus diesen Veranstal-

tungen stellen die Thuraus für die Kinder-, Jugend-, Kultur- und Altenarbeit der Stadt und des Förderkreises für besondere Projekte zur Verfügung. Die aktuelle Spende von 600,00 Euro übergab Förderkreismitglied Frank Thureau an Nurcan Arslan, Patrick Höller und Meike Krämer, die diese stellvertretend für Stadt und Förderkreis dankend entgegen nahmen. Mit dabei waren auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung, die den Anlass nutzten, um sich gemeinsam mit ihren Betreuern für den jahrelangen Einsatz sowie die Großzügigkeit der Familie Thureau zu bedanken.

• **„Größter Spielplatz“ auf dem Hackenberg nach der Zeugnisausgabe**

Nach der Zeugnisausgabe Ende Januar gab es wieder ein tolles Angebot in der Sporthalle auf dem Hackenberg, die zum größten „überdachten Spielplatz“ umfunktioniert wurde. Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg freute sich über



Spaß und Konzentration sind bei der Bewältigung der Spielstationen erforderlich.

die rege Beteiligung. Unter Mitwirkung der Offenen Ganztagschule, der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, den Hackenberger Kindergärten, der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie) und der Grundschule Hackenberg konnte wiederholt ein großes



Zum wiederholten Mal spendeten Bärbel, Siegfried und Frank Thureau ihren Erlös aus den Neustädter Kunsthandwerkermärkten der Kinder und Jugendarbeit in Bergneustadt.

Spiel- und Sportfest gestaltet werden. Es ging um 14 Uhr los und dauerte den ganzen Nachmittag. Rund 250 Kinder waren mit und ohne ihre Eltern gekommen, um sich so richtig auszutoben. Es gab verschiedene Spiel- und Sportstationen, die die Kinder bewältigen mussten, um dann eine Belohnung zu bekommen. Für die größeren Kinder standen ein Hallenfußballfeld und eine Volleyballstation zur Verfügung. Damit man sich zwischendurch stärken konnte, gab es Tee, Saft und Muffins. Es war für alle Beteiligten ein gelungener Nachmittag. Das Team der BGS Hackenberg möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitwirkenden Akteuren bedanken.

• **Ausstellungseröffnung „Emotional“ von Martin Hermann Thomas**

Zur Ausstellungseröffnung von Martin Hermann Thomas, zu der die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur eingeladen hatten, fanden



Der Künstler Martin Hermann Thomas (li.) und Patrik Höller vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

sich Anfang Februar zahlreiche Besucher im Rathaus Bergneustadt ein. Der Künstler Martin Hermann Thomas stammt aus Verdohl und hat erst 2012 angefangen zu malen. Seine Bilder malt er aus Emotionen heraus, was den Betrachter zu fesseln scheint, denn seine Bilder fanden bei Besuchern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bergneustadt großen Anklang. Interessenten können die Ausstellung noch bis zum 30. April im Rathaus, 3. Ebene, besuchen.

• **AggerEnergie lässt rund 4.000 Holzmasten routinemäßig prüfen**

Im Auftrag der AggerEnergie werden in den nächsten Monaten die Strommasten in Gummersbach und Bergneustadt überprüft.

Holzmasten für Freileitungen müssen regelmäßig einer Sicherheitskontrolle und Nachpflege unterzogen werden. Die Nutzungsdauer der Masten wird weitgehend durch holzerstörende Pilze oder Insekten bestimmt. Die Mastenschutz-Fachfirma Peper wird somit im Auftrag der AggerEnergie bis zum Ende des Jahres in Bergneustadt und Gummersbach etwa 4.000 Holzmasten, die der Stromverteilung im Mittelspannungs-, Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungsnetz der AggerEnergie dienen, kontrollieren.



Die Besucher des Oldie- but Goldie-Treffs im Krawinkel-Saal hatten viel Spaß an dem Nachmittag.

• **Schlittensfahrten - Eine winterliche Väter-Kinder-Aktion**

Vom Schnee und wolkenverhangenen Himmel ließen sich die Kinder und ihre Väter aus dem Familienzentrum Hackenberg nicht abschrecken. Bei der Väter-Kind-Aktion am 1. Februar nahmen die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp und die DRK-Kindertagesstätte Krümelkiste den Stentenberg in Beschlag. Mit viel Freude und großem Spaß wurden dort Schlitten gefahren und dank vieler fleißiger Hände ein Schneemann und eine Schneeburg gebaut.

• **Jugendliche gestalten Graffiti-Bilder im Streetart-Stil**

Im Rahmen eines Graffiti-Projektes im Jugendtreff Krawinkel gestalteten die jugendlichen Besucher des Hauses gemeinsam mit der Leiterin der Einrichtung, Meike Krämer, Leinwände im Streetart-Stil. Die Kunstwerke, welche mit einer Schablonentechnik aus der Streetart-Szene hergestellt und dennoch individuell gestaltet wurden, sind auf dem Kunsthandwerkermarkt der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur am 7. und 8. März zum Verkauf angeboten worden. Der Erlös der Bilder kommt der Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt zugute.

• **Oldie- but Goldie-Treff des TV Kleinwiedenest**

Im Rahmen seines 125-jährigen Vereinsjubiläums lud der Turnverein Kleinwiedenest

am 18. Januar in den Krawinkel-Saal zu einem gemütlichen Seniorennachmittag ein. Die Vereinsmitglieder, insbesondere die Frauen- und Seniorengruppen, spendeten jede Menge Kuchen, der neben den Getränken im kleinen Eintrittspreis enthalten war. Die erste Vorsitzende Antje Kleine war von der Resonanz überwältigt. Nicht nur viele Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt, sondern auch Mitglieder der Nachbarvereine und Bergneustädter Bürger, die einen bunten Nachmittag genießen konnten.

Durchs Programm, welches neben Vorführungen der Leistungsgruppe im Geräteturnen, der HipHop- und der Seniorengruppe auch gemeinsames Singen und Stuhlgymnastik bei flotter Musik bot, führte Geschäftsführerin Stefanie Scheer. Die Stimmung war so großartig, dass es bereits Anfragen an den Vorstand gab, diese Veranstaltung doch fest ins Jahresprogramm des Vereins aufzunehmen.

• **TV Wiedenest-Pernze mit neuem Vorstand**

Nach neun Jahren stellte der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Opitz auf der Hauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze Anfang Januar sein Amt zur Verfügung. Mit kräftigem Applaus wählte die Versammlung einstimmig Franz-Josef Koch zum neuen Vorsitzenden. Dieser forderte in einer kurzweiligen Antrittsrede die Vereinsmitglieder zu einem aktiven Vereinsleben auf. „Dies bedeutet



Der neue Vorstand des TV Wiedenest-Pernze stellt sich vor: Gerhard Zimmermann, Sigrud Opitz, Annette Pfeifer, Franz-Josef Koch, Karl-Heinz Opitz, Susanne Krumme, Beate Palausch, Dirk Stoffel (v.l.). Es fehlt: Heidi Röttger.



Schützenverein Pernze-Wiedenest - vorne (v.l.): Heike Müller, Stefan Nolte, Frank Stoffel und Bernd Bäumer, hinten: Sven Herrmann, Bastian Kaufmann und Christian Lehnen

nicht nur die Angebote des Vereins zu nutzen, sondern auch zu unterstützen.“

Noch in seinem Amt konnte Opitz eine gut besuchte Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Feldmann in Pernze begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder des letzten Jahres schilderte die Wanderwartin Renate Diermann mit Kurzberichten die einzelnen Gruppenaktivitäten 2014. Im Anschluss wurden durch Sigrid Opitz und Manfred Rohrer die Deutschen Sportabzeichen verliehen. Trotz leichtem Rückgang wurden immerhin noch 58 Sportabzeichen abgelegt. Eine stolze Zahl, die sich jedoch wieder nach oben bewegen soll. Als letzte Amtshandlung als Vorsitzender konnte Opitz folgende Ehrungen aussprechen: Für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Ruth Mesenhöler und für 50 Jahre Annette Pfeifer geehrt. 40 Jahre im Verein sind Michael Ebach, Patrizia Dünzer, Gertrud Erlemann, Manfred Rohrer, Karin Winderlich und Frank Stoffel. Meike Diermann, Bernd Diermann, Günther Hahne, Angelika Hanke und Katrin Schily sind bereits 25 Jahre Mitglied im Verein.

#### • Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Pernze-Wiedenest

Am 17. Januar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Pernze-Wiedenest statt. Der Rückblick auf das Jahr 2014 verlief durchweg positiv. Die Planungen für den Bau des Schießstandes wurden fortgeführt, das Schützenfest selbst wurde erfolgreich abgeschlossen und es konnten gute Schießserfolge verzeichnet werden. Auch neue Vereinsmitglieder wurden begrüßt. Im Bereich des Schießsports gab es viele Erfolge. Paul Stoffel gewann die Stadtmeisterschaften und in weiteren Wettkämpfen schossen sich die Schützen weit nach vorn.

Auch Neuwahlen des Vorstandes standen auf der Tagesordnung. Frank Stoffel wurde einstimmig zum 6. Mal als Vorsitzender des Schützenvereins bestätigt. Dieses Amt nahm er glücklich und mit vielen neuen Ideen entgegen. Nach 15 Jahren im Amt des 2. Vorsitzenden wurde Joachim Schirp von Bastian Kaufmann abgelöst. Das Amt des 1. Beisitzers übernimmt Stefan Nolte von Mario Müller. Sascha Mourschinetz reicht

sein Amt des 2. Beisitzers an Heike Müller weiter. Kassierer Bernd Bäumer, Schriftführer Christian Lehnen und Schießmeister Sven Herrmann bleiben dem Vorstand in ihren jeweiligen Positionen erhalten.



#### • Führungswechsel beim Schützenverein Bergneustadt

Der Schützenverein Bergneustadt hat erstmals eine 1. Vorsitzende. Andrea Engel-Ribinski wurde auf der Jahreshauptversammlung in diese Position gewählt und übernimmt damit das Amt von Wolfgang Maiworm, der sechs Jahre den Vorsitz des ältesten Vereins der Stadt inne hatte.

Engel-Ribinski bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen und nahm von Bürgermeister

Wilfried Holberg dessen Glückwünsche und den Wunsch nach guter Zusammenarbeit entgegen. Sie bedankte sich bei Maiworm für seinen intensiven und persönlichen Einsatz für die Belange des Vereins und hob insbesondere hervor, dass der Verein unter seiner Leitung eine positive Entwicklung erfahren habe und aktuell auf gesunden Füßen stehe. Maiworm ist bis zum Jahr 2016 amtierender Kaiser und regiert gemeinsam mit seiner Frau Cornelia.

In den Vordergrund ihrer zukünftigen Arbeit stellt Engel-Ribinski die Förderung der Jugendarbeit sowie die Zusammenarbeit mit anderen Bergneustädter Vereinen und Organisationen. Wichtig ist ihr, dass der Schützenverein nicht nur mit dem Pfingstweekenende und fünf Tagen Schützenfest in Verbindung gebracht wird, sondern dass es darüber hinaus ein aktives Vereinsleben sowohl in den einzelnen Kompanien als auch im Hauptverein gibt. Neu in das Amt des Schriftführers wurde Stefan Kottmann gewählt, der das Team des Geschäftsführenden Vorstandes neben Christian Gießelmann als 2. Vorsitzenden, Burkhard Thieme als Kassierer und Roland Werkshage als Kompanieführersprecher komplettiert.

## Starke Jugendmannschaft beim SSV Bergneustadt

Die E1-Jugend des SSV 08 Bergneustadt hat den Einzug in die Gruppenphase der 1. FC Köln-Sparkassen-Juniorliga 2014/2015 geschafft

Seit einigen Jahren veranstaltet die Nachwuchsabteilung des 1. FC Köln mit Unterstützung rheinischer Sparkassen einen Wettbewerb für E-Jugendmannschaften aus dem gesamten Fußballverband Mittelrhein. Den vier besten Mannschaften wird ein Finalturnier im RheinEnergieSportpark am Geißbockheim geboten.

Der von Trainer Wolfgang Kamp und Co-Trainer Thomas Müller bereits im vierten Jahr betreute 2004er Jahrgang des SSV 08 Bergneustadt konnte sich im November



Das Foto zeigt Joachim Lüllau von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (li.), Trainer Wolfgang Kamp und die Mannschaft von links nach rechts stehend mit: Paul Haselbach, Kevin Strebel, Louis Bonness, Eren Öngül, Julius Müller, Juan Ihly, Emin Yagci, Yasa Özkan, Mathis Kamp, Muhammet Ataseven, Muhamed Ademoglu, Ferhat Cevic; kniend: Nikos Sidiropoulos, Michael Lörincz, Nicolas Fernandez



*Das ehemalige Neustädter Krankenhaus gehört heute der Landesentwicklungsgesellschaft, die dort Sozialwohnungen unterhält.*



Geschichten aus der Feste

**SCHÖLER**  
PIANOHAUS

**Musikinstrumente**

**Noten & Zubehör**

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr 24  
51702 Bergneustadt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

**stuffs**  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre Werbung flott!

**Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

**STUFFI® Werbung & Marketing** | Stantenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail [kontakt@stuffs.de](mailto:kontakt@stuffs.de) | [stuffs.de](http://stuffs.de)

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**æterno® Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**022 61/5 46 45 02**



**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22  
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527  
Mobil: 0175/1907842  
E-Mail: [conrad.peters@t-online.de](mailto:conrad.peters@t-online.de)

## Verbesserte Leistungen in der Pflege

Zum Jahresanfang ist das Pflegestärkungsgesetz in Kraft getreten. Pflegebedürftige haben Anspruch auf mehr Leistungen. Dadurch verbessert sich die Situation für Pflegebedürftige und ihre pflegenden Angehörigen. Die Beträge, die für Leistungen zur Verfügung stehen, steigen um bis zu vier Prozent und der Leistungskatalog wird ausgeweitet. Vor allem Demenzzranke und ihre Angehörigen profitieren von den Neuregelungen. Arbeitnehmer haben künftig Anspruch auf bis zu zehn Tage Lohnersatzleistungen, wenn sie kurzfristig Angehörige pflegen müssen.

**Pflegeunterstützungsgeld:** Angehörige haben die Möglichkeit, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um in einer akuten Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Seit dem 1. Januar 2015 ist für diese Zeit eine Lohnersatzleistung – das Pflegeunterstützungsgeld – vorgesehen. Dieses können Sie bei der Pflegeversicherung Ihres Angehörigen beantragen. Dieses Recht gilt gegenüber allen Arbeitgebern unabhängig von der Größe des Unternehmens. Nähere Auskünfte erteilen die Pflegeversicherungen.

**Familienpflegezeit:** Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, haben Sie einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate Ihre Arbeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche zu reduzieren, um diese in häuslicher Umgebung zu pflegen. Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, wird die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für viele Familien zur

## Der Schreibwarenladen.

Büro · Schule · Basteln

### Kontakt:

Kölner Straße 282  
51702 Bergneustadt  
Tel: 02261 / 91 33 9 88  
[info@der-schreibwarenladen.de](mailto:info@der-schreibwarenladen.de)

### Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags:  
09:30 bis 13:00 Uhr  
15:00 bis 18:30 Uhr  
Samstags:  
09:30 bis 14:00 Uhr

[www.der-schreibwarenladen.de](http://www.der-schreibwarenladen.de)

**Senioren WohnGemeinschaft**

Wohnen im Alter  
Im Herzen von Bergneustadt

**Senioren WohnGemeinschaft**  
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2  
[www.senioren-wg-bgn.de](http://www.senioren-wg-bgn.de)

## Leben und Wohnen im Fabrikschloss



Appartement  
zu vermieten!



Den Lebensabend  
stilvoll verbringen.

### Ihre Ansprechpartner:

B. & B. Erbach  
Fon: 02261 / 48806  
eMail: [info@senioren-wg-bgn.de](mailto:info@senioren-wg-bgn.de)  
[www.senioren-wg-bgn.de](http://www.senioren-wg-bgn.de)



Herausforderung. Vor diesem Hintergrund gilt seit 1. Januar 2015 auch ein Rechtsanspruch auf teilweise Freistellung von bis zu 24 Monaten sowie auf ein zinsloses Darlehen. Mit der Neuregelung können Angehörige bis zu 24 Monate lang ihre Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche reduzieren, um die Menschen zu pflegen, die ihnen nahe stehen.

**Pflegezeit:** Beschäftigte haben einen Anspruch darauf, bis zu sechs Monate teilweise oder ganz aus dem Job auszusteigen, wenn sie einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung pflegen. Neu ist seit dem 1. Januar 2015 die Möglichkeit, für diese Zeit ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen, um die Einkommensverluste in dieser Zeit abzufedern. Es besteht kein Rechtsanspruch gegenüber Arbeitgebern mit 15 oder weniger Beschäftigten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Pflegeversicherungen und der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt unter der Telefonnummer 02261/404213.

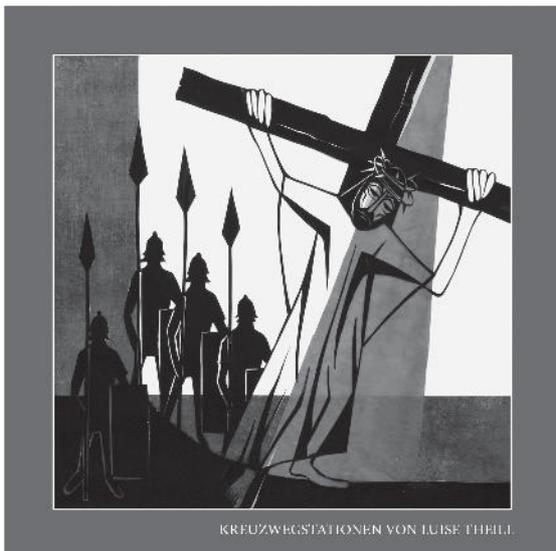
## Reanimation von Säuglingen

Die Kinderklinik am Kreiskrankenhaus Gummersbach bietet Eltern von Neugeborenen und Säuglingen regelmäßig einen Kurs unter dem Titel „Neugeborenen-Reanimation“ an. „Wir wollen Eltern für den Ernstfall schulen, damit sie lernen, wie ein Säugling beatmet und wiederbelebt wird“, erklärt der Chefarzt der Kinderklinik Dr.



Salem El-Hamid. „Wer vorbereitet ist, reagiert richtig und gerät nicht so schnell in Panik.“ Der einstündige, kostenfreie Kurs findet jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr an folgenden Terminen statt: 24. März, 26. Mai, 25. August und 27. Oktober. Wer Interesse am Kurs hat, kann sich im Sekretariat der Kinderklinik unter der Telefonnummer 02261/171565 anmelden.

## ANDACHTEN ZUR PASSION



KREUZWEGSTATIONEN VON LUISE THELL

- 12.03.15 Bunte Kerke Lieberhausen**  
20:00 Uhr *Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz - Jesus begegnet den weinenden Frauen*
- 19.03.15 Altstadtkirche Bergneustadt**  
20:00 Uhr *Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz - Jesus wird seiner Kleider beraubt*
- 26.03.15 Bunte Kerke Lieberhausen**  
20:00 Uhr *Jesus wird ans Kreuz geschlagen - Jesus stirbt am Kreuz*

Die Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt, Lieberhausen, Derschlag und Wiedenest laden Sie herzlich ein

## 17. Ausbildungsbörse in der Sporthalle „Auf dem Bursten“

Am Samstag, den 21. März, findet im Bergneustädter Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“ von 9 bis 14 Uhr die 17. Ausbildungsbörse statt. Das Angebot ist genauso umfangreich und interessant wie im letzten Jahr. Es haben sich 17 Schulen mit 100 Klassen und 2.370 Schülern fest angemeldet. In der Sporthalle bieten 63 Aussteller Berufsinformationen zu über 100 Berufen. In der angrenzenden Hauptschule bieten zudem 48 Firmen und Institute 91 Berufsseminare und Workshops zu vielen Berufen und Berufsgruppen an. Der Veranstalter, die Stadt Bergneustadt mit der Begegnungsstätte Hackenberg, rechnet wieder mit bis zu 3.000 Besuchern.

Nach der offiziellen Eröffnung um 9:15 Uhr durch Bürgermeister Wilfried Holberg wird Frau Marlene Weiner, Geschäftsleitung der Firma NORWE aus Wiedenest und Repräsentantin der Familienunternehmer BJU und ASU, mit den Gästen einen Rundgang durch die Ausstellung machen. Der Förderverein der Hauptschule übernimmt wieder ein umfangreiches Catering-Angebot, sowohl im Eingangsbereich der Sporthalle, als auch in der Cafeteria der Hauptschule. Für telefonische Rückfragen steht Michael Morfidis unter der Telefonnummer 02261/404-410 oder 949591 zur Verfügung.



## 17. Ausbildungsbörse

Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl  
Informationen für:



Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose u. Eltern über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

# Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

## Sa. 21. März 2015

**Ausstellung: 09.30 - 14.00 Uhr**

**Workshops: ab 09.00 Uhr** (Anmeldung erforderlich)

**Ausstellung: Sporthalle Bursten**

**Workshops: Hauptschule Bergneustadt**

Schirmherr:

AggerEnergie Geschäftsführer Herr Frank Röttger

**AggerEnergie**  
Voller Energie für die Region.



Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufskolleg Oberberg, BJU/ASU, Institute und Firmen der Region.

## Osterferienspaß 2015

Die Osterferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren, haben sich Vereine, Kirchen und Stadt wieder in Zeug gelegt, um Euch ein attraktives und umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Für Kinder im Grundschulalter bietet der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel wieder eine tägliche Betreuung von 8 - 13 Uhr an. In der zweiten Ferienwoche bieten Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur die Fahrradfreizeit in Kipp / Rhein erstmals auch in den Osterferien an. Falls Ihr teilnehmen möchte, meldet Euch zeitnah an, da die Plätze sehr schnell belegt sein werden.



Die Osterferienspaß-Kalender 2015 werden an alle Schulen bis einschließlich 6. Klasse ab dem 16. März verteilt. Sie sind aber auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen stehen Euch Meike Krämer und Patrick Höller vom Kulturbüro unter Telefon 92054910(22), oder bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel, gerne zur Verfügung.

## Buntes Programm im Jugendtreff Krawinkel

Der Jugendtreff Krawinkel in Bergneustadt bietet für alle Jugendlichen ab 12 Jahren jede Woche ein buntes Programm, welches von den Jugendlichen selbst mitgestaltet und gemeinsam umgesetzt wird. Die Interessen der Jugendlichen, wie beispielsweise einen wöchentlichen Leseabend, einen Liederabend mit der Gitarre, Spieleabende, Wanderungen oder ein Filmabend zu veranstalten, werden von Meike Krämer, Leiterin der Einrichtung, aufgegriffen. So ergeben sich kulturelle Bildungsangebote auch im künstlerischen Bereich, wie das zuletzt durchgeführte Graffiti-Projekt, was bei den Jugendlichen großen Anklang gefunden hat.

Aber auch Angebote außerhalb der Einrichtung, wie etwa Bildungsfahrten ins Museum nach Köln oder Bonn sowie Ferienfreizeiten in Kripp am Rhein, gehören zum kulturellen Bildungsprogramm des Jugendtreffs, zu dem alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind. Der Jugendtreff hat mittwochs und donnerstags von 17 bis 20 Uhr, freitags von 17 bis 21 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 18 bis 21 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit gibt es auf der Homepage des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter [www.neustadtfenster.de](http://www.neustadtfenster.de) oder direkt im Jugendtreff Krawinkel

Kölner Str. 262 in Bergneustadt. Telefonisch ist der Jugendtreff zu erreichen unter: 02261/92054910 (22) oder 0151/56989692 (Meike Krämer).

### Kleider und Spielzeugmarkt

#### Die AWO Kindertagesstätte Marie-Schlei

veranstaltet am Samstag, den 14. März einen Kleider- und Spielzeugmarkt von 13.00 – 15.00 Uhr, Zum Dreiert 20 Informationen bei der Kita-Leiterin Monika Schlich-Lange unter der Telefonnummer: 02261-49949

## “Frühjahrsputz” in Bergneustadt

Mach´ mit!

21. März 2015

9:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz

Mehr Infos auf:

[www.Bergneustadtmarketing.de](http://www.Bergneustadtmarketing.de)

## Bundesfreiwilligendienstler/in gesucht!

Kinder- und Jugendtreff Krawinkel  
der Stadt Bergneustadt Kölner Str. 262

**zum 1. September 2015**

Hausordnungsdienst und unterstützende Bürotätigkeiten

Mitarbeit im Jugendtreff, Hausaufgabenhilfe,

Freizeitangebote, Ferienfreizeiten und

Kulturveranstaltungen.

Des Weiteren werden zum

**zum 1. August 2015**

## zwei Jahrespraktikanten gesucht

im Rahmen der Fachoberschule für Sozial-  
und Gesundheitswesen (FOS)

Info: Kinder- u. Jugendtreff Krawinkel

Meike Krämer - Dipl.-Soz.Päd. und

Patrick Höller, 02261 / 920 549 10 (22)

## Fußballcamp

### Osterferien 2015 - in der Begegnungsstätte Hackenberg

Im Rahmen des Bergneustädter Ferienspaßes bietet die Begegnungsstätte Hackenberg (Stadt Bergneustadt) in Zusammenarbeit mit der GeWoSie in der Zeit vom 30. März bis 2. April eine Stadtranderholung unter dem Motto „Fußballcamp“ an.

### Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von neun bis zwölf Jahren.

Wir wollen gemeinsam in dieser Zeit Fußballluft schnuppern. Balltraining, Fußballregeln, Spielfreude und Spaß stehen an diesen Tagen auf dem Programm. Ergänzt wird das reine Sportprogramm durch Kreativangebote, Filmangebote und kleine Turniere.

Am letzten Tag, am Donnerstag, gibt es eine gemeinsame Fahrt in den Movie-Park Bottrop. Diese Fahrt ist im Teilnehmerbeitrag enthalten. Für Kinder, die nur an dieser Fahrt teilnehmen wollen, ist Anmeldeschluss am 27. März. Die Kosten betragen 25 Euro.

Der Zeitrahmen für die Wochentage ist jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Die Kinder werden verpflegt. Teilnehmerbeitrag: 35 Euro

Anmeldungen (und weitere Infos) ab sofort: Begegnungsstätte Hackenberg

Tel.: 02261/949591 - E-Mail: info@bgshackenberg.de

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 22. April 2015

### 13. März

**Rentenberatung** – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

### Jahreshauptversammlung

20.00 Uhr Ev. Gemeindezentrum an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

### Club-Groovie-Romantic – About Aphrodite feat. Gilda Razani

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 13. + 14. März

### „Nachtwächterführung“ durch die Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler. Teilnahme p. P. 5,00 Euro. Anmeldung im Museum unter 02261/4 31 84

Treffpunkt: 19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### 14. März

### Politisches Kabarett – „Jetzt wird's gewöhnlich“ von Christoph Tiemann

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege** Alte Druckwerkstatt und Antiquariat (betrieben von Karola und Helmut Hof) 12.00 - 17.00 Uhr, Museums-Druckerei, Kirchstraße 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### Backen im Historischen Backes des Heimatmuseums

Interessierte sind herzlich willkommen, ab 10.00 Uhr, Museums-Backes Wallstraße 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

### Kleider- und Spielzeugmarkt in der AWO Kita Marie-Schlei

13.00 – 15.00 Uhr, Zum Dreiert 20

Informationen: Kita-Leiterin Monika Schlich-Lange, Tel: 02261-49949

### 15. März

### Frühlings-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 Uhr – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



## M.S. Aphrodite – Fernsehstars am Limit!

Komödie von Bernd Spehling

**Premiere: Samstag 21.03.2015 20 Uhr**

weitere Termine: Sonntag, 22. März, 18 Uhr - Sonntag, 29. März, 18 Uhr -

Samstag, 11. April, 20 Uhr - Sonntag, 12. April, 18 Uhr - Sonntag, 19. April, 18 Uhr

mit Ulrike Benker, Marita Breidbach, Christa Dissmann, Urszula Gawronski, Katharina Korth, Gert Lange, Edith Nahar, Martin Schmitz, Lisa Schumacher, Gabriele Stoop, Geert Stoop, Rolf Zaefferer, Barbara Viebahn und Heie Schlattmann.

**Regie: Jürgen Vogt**

Erleben Sie exklusiv die Dreharbeiten zur spektakulären TV - Serie „Dahin schwimmende Liebe“. - Und zwar auf keinem anderen als dem Traumschiff aller Traumschiffe: Der „M.S. Aphrodite“! Das Tolle: Im Eintritt enthalten ist auch die stimmungsgeladene Abschlussgala mit Ihnen als Teil der Fernsehaufzeichnung. Mehr Entertainment geht nicht! Und weil es sich auch noch um die letzte Folge dieser Erfolgsserie handelt, bevor die Dreharbeiten auf der „M.S. Aphrodite“ dann für immer enden, fährt Regisseur Francois de Bedell alles auf, was im Showgeschäft Rang und Namen hat. Besonders für Beate Reichenbach ist diese Fahrt deshalb auch die letzte Gelegenheit, „ihren“ Serien-Helden Menno Mennerich einmal hautnah bei den Dreharbeiten zu erleben.

**Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt, Eintritt: Erwachsene 9,- Euro / ermäßigt 7,- Euro**



**Auf dem früheren Gelände der Firma Ising entstand ein Bau- und Hobbymarkt**

Rigoros nach dem Motto „Aus Alt mach’ Neu“ wurde auf dem Gelände der ehemaligen Firma Ising in der Othestraße verfahren. Jahrzehntlang war in den Fabrikhallen der 1910 von Eugen Ising gegründeten Firma fototechnischer Zubehör – unter anderem Stativ – hergestellt worden, die dem Bergneustädter Unternehmen einen Welttruf verschafft hatten. In den siebziger Jahren liefen die Geschäfte der Firma immer schlechter und schließlich meldete Rutger Ising den Konkurs an. Das Fabrikgelände wurde an die Firma Codan-Bau verkauft und die extra GmbH & Co KG ließ eine 3.600 Quadratmeter große Halle auf dem Grundstück errichten und eröffnete dort einen Bau- und Hobbymarkt. Nur wenige Monate dauerte es, bis die alten Fabrikgebäude abgerissen waren und die Fertigbauhalle an ihrer Stelle stand. In gut sortierten Fachabteilungen werden dort den Kunden über 12.000 Artikel angeboten und sowohl professionelle Handwerker als auch Heimwerker finden in den Regalen von der Schraube bis zum Qualitätswerkzeug alles, was sie für Beruf oder Hobby brauchen. Parkplatzsorgen wurde vorgebeugt, denn vor der Halle können über 110 Wagen abgestellt werden. Nachdem man die Isingsche Fabrik abgerissen habe, sei in der Othestraße nicht nur eine Bau-, sondern auch eine Marktlücke geschlossen worden, sagte einer der Kunden bei der Eröffnung.

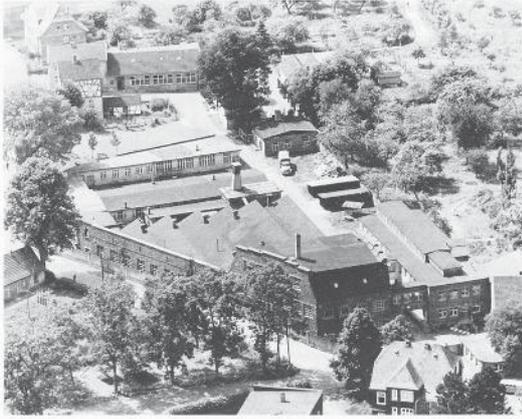
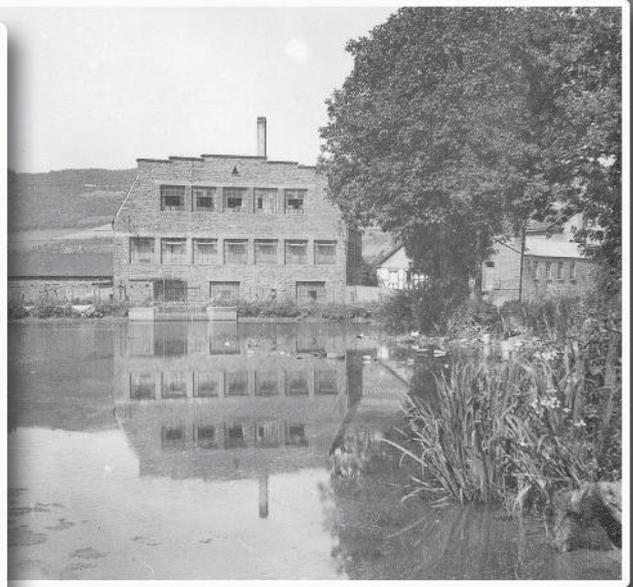
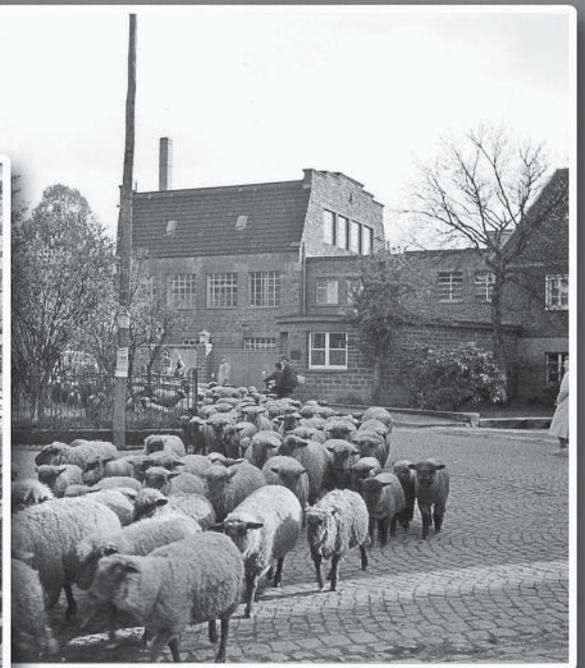
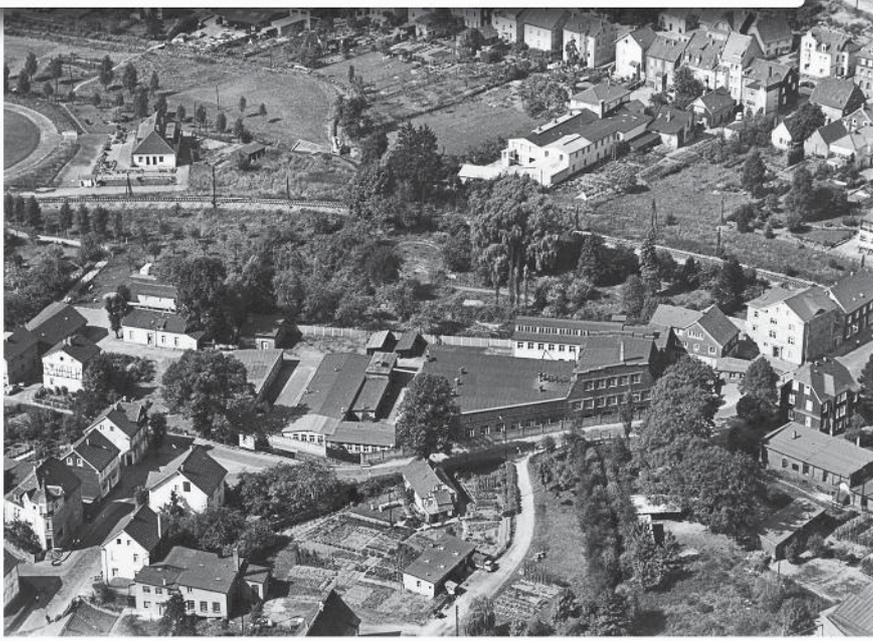


Foto oben: Der jetzt abgebrochene Gebäudekomplex der im Jahre 1910 gegründeten Firma Eugen Ising; das Luftbild entstand Anfang der 50iger Jahre.  
Foto unten: Das Gelände nach dem Abbruch der Gebäude und mit dem neuen Bau- und Hobbymarkt. Parkplätze für über 100 Fahrzeuge ist geschaffen.



Hinweis: Heute befindet sich der REWE-Markt im Gebäude an der Othestraße / Friedhofstraße



Vor 35 Jahren entstand auf dem Gelände der ehemaligen Firma Ising ein Extra Baumarkt - später Lebensmittel-Discounter (in der Planung Kaufland-Gruppe)



## Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2  
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller, Tel.: 02293/90 21 58

## Jahreshauptversammlung

19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 17 + 18. März

### Der Karate-Dojo-Bergneustadt beginnt zwei Anfängerkurse für Kinder und Senioren

Dienstag, 17. März um 17.30 Uhr Kinder bis 14 Jahre und Mittwoch, 18. März um 19.00 Uhr Frauen und Männer ab 30..40..50..usw.  
www.karate-dojo-bergneustadt.de Kontakt: 0176/12088057

**Karate im Doppelpack!**

Anfängerkurs für Kinder      Anfängerkurs für Jukuren & Senioren

<b>Zustand:</b> TV Bergneustadt Abt. Karate	<b>Ausrichter:</b> TV Bergneustadt Abt. Karate
<b>Ort:</b> Gymnastikraum Wöllmerberg-Gymnasium	<b>Ort:</b> Gymnastikraum Wöllmerberg-Gymnasium
<b>Wofür:</b> Kinder bis 14 Jahre	<b>Wofür:</b> Frauen und Männer ab 30..40..50..usw.
<b>Beginn:</b> Dienstag 17. März 2015 17.30 Uhr	<b>Beginn:</b> Mittwoch 18. März 2015 19.00 Uhr
www.karate-dojo-bergneustadt.de	Kontakt: 0176/120 88 057

## 17. März

### Vorspiel der Musikschule – Erwachsene Musikschüler/innen musizieren

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Förderverein der Musikschule und Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 20. März

**Rentenberatung** – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.04, Kölner Str. 256

## 21. März

**17. Ausbildungsbörse 2015** für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl, Schirmherr: Geschäftsführer Frank Röttger, AggerEnergie  
9.30 – 14.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, 9.00 – 14.00 Uhr Berufsseminare und Workshops in der Hauptschule  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, BGS Hackenberg, Michael Morfidis, Tel.: 02261/94 95 91 o. 404-410

### Frühjahrsputz in Bergneustadt

von 9.00 - 13.00 Uhr, Treffpunkt Rathausplatz  
Veranstalter: Bergneustadtmarketing, Ansprechpartner: Klaus Modricker, Tel. 02261-914848 oder Christian Baumhof 02261-45261

### Großtauschtag

9.00 – 15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

### PREMIERE - „M.S. Aphrodite – Fernsehstars am Limit!“ – Komödie von Bernd Spehling

20.00 Uhr, Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

## 21./22. März

### Frühlingskonzert Musikzug FF Bergneustadt

Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 11.30 Uhr  
Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof u. allen Orchestermitgliedern

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchveischede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 29. März

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege** Alte Druckwerkstatt und Antiquariat (betrieben von Karola und Helmut Hof) 12.00 - 17.00 Uhr, Museums-Druckerei Kirchstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 2. April

### Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

### Stadtranderholung - Movie-Park Bottrop

Treffpunkt: 10.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a  
Anmeldeschluss 27.03.15 / Kostenbeitrag 25,00 Euro  
Veranstalter: BGS Hackenberg, Tel.: 02261/94 95 91, in Zusammenarbeit mit der GeWoSie

## 9. April

### Musikcomedy – „I'm a Rocker“ von Bürger from the hell

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

## 10. April

### Musiktheater – „Tiefblau“ von Johanna Holembowski

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 11. April

### „M.S. Aphrodite – Fernsehstars am Limit!“ – Komödie von Bernd Spehling

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege** Alte Druckwerkstatt und Antiquariat (betrieben von Karola und Helmut Hof) 12.00 - 17.00 Uhr, Museums-Druckerei Kirchstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



### Backen im Historischen Backes des Heimatmuseums

Interessierte sind herzlich willkommen, ab 10.00 Uhr Museums-Backes Wallstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 12. April

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kreuztal

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### „M.S. Aphrodite – Fernsehstars am Limit!“ – Komödie von Bernd Spehling

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

### A Capella – „Ein Lärm, der Deinen Namen trägt“ von Vocall Recall

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 17. April

### World-Jazz – Coolpaxx

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 18. April

### Pop-Jazz/Indie-Pop – Jen Brown

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 18./19. April

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Netphen-Deuz

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 19. April

### „M.S. Aphrodite – Fernsehstars am Limit!“ – Komödie von Bernd Spehling

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 o. info@losemund.de

## 20. April

### Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 21. April

### Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

### Interessante Menschen der Bergneustädter Geschichte / Frauen und Männer des Historischen Arbeitskreises im Heimatverein

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch und Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 22. April

### Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



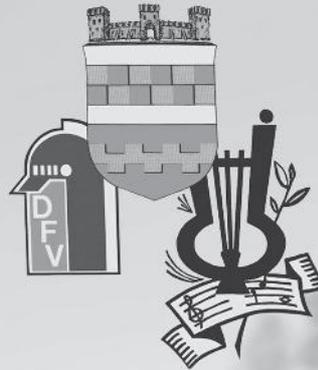
### Die Kinderturngruppe des TV Kleinwiedenest sucht noch Nachwuchssportler

Die gemischte Kinderturngruppe sucht Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis acht Jahren, die Freude am Turnen und gerade am allgemeinen Sport haben. Von Hindernisturnen, Erlebnis- und Abenteuerturnen bis hin zu Bewegungslandschaften und verschiedenen Turnspielen wird in der Kinderturngruppe alles angeboten.

Die Gruppe turnt jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt. Nähere Informationen erteilt die Übungsleiterin. Telefon: 02261/479495

# FRÜHLINGSKONZERT des Musikzuges FF Bergneustadt

Leitung: Heinz Rehring



Im Krawinkelsaal Bergneustadt

**Eintritt: 12,00 €**

Karten bei der Buchhandlung Baumhof und allen Mitgliedern

**Samstag, 21.03.2015**

**Sonntag, 22.03.2015**

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Beginn: 11:30 Uhr**

## „Man muss das Eisen schmieden, so lange es heiß ist!“

**SIE!** wollten doch schon immer mal ... nicht nur auf den Putz sondern auf den Amboss hauen.

**SIE!** möchten, eventuell mit anderen Interessierten, ... die komplett funktionsfähige Schmiede am Heimatmuseum Bergneustadt beleben.

**SIE!** haben etwas Zeit und ganz viel Lust und idealerweise auch etwas Erfahrung in der Metallbearbeitung.

Dann sind **SIE!** die richtige Frau / der richtige Mann um bei uns mitzumachen.

Melden **SIE!** sich bitte bei Interesse im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1, in der Historischen Altstadt, Tel.: 02261 / 43184.

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr für **SIE!** geöffnet.

Gerne können Sie sich unverbindlich informieren und die Museumsschmiede anschauen.



Heimatmuseum  
Bergneustadt

## Versteigerung von Brennholz

Am Montag, den 30. März, findet um 15 Uhr auf dem Gelände des städtischen Bauhofs der Stadt Bergneustadt (Industriestr. 16) eine Versteigerung von Brennholz statt.

Die Losgrößen bewegen sich in der Regel zwischen fünf bis sieben Rm.

Den Zuschlag erhält der jeweils Höchstbietende.

Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, das Versteigerungsgut zu besichtigen.

Für Vorabinformationen stehen Ihnen:

Herr Kleine Tel. 02261-404313

Herr Rieger Tel. 02261-404170

zur Verfügung.



### Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Oberbergischen-Kreis (Oberbergischer Anzeiger, Oberbergische Volkszeitung und Bergische Landzeitung – Ausgabe Bergische Rundschau, Remscheider Generalanzeiger – Ausgabe Hückeswagen und Ausgabe Radevormwald sowie Bergische Morgenpost – Ausgabe Hückeswagen und Ausgabe Radevormwald) öffentlich bekannt gemacht worden. Gemäß § 11 Abs. 2 GKG NRW i. V. m. § 30 Satz 1 der Verbandssatzung tritt die Neufassung der Verbandssatzung am Tag nach der Bekanntmachung, dies ist hier der 21.12.2014, in Kraft.

Auf die öffentliche Bekanntmachung wird hingewiesen.

Bergneustadt, 18.02.2015

In Vertretung:  
Johannes Drexler  
Allgemeiner Vertreter

## Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom 13.04. bis 24.04.2015 durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollten vorher die Grabmale selbst einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit der Grabmale fachmännisch wieder herzustellen.

## Bekanntmachung Rathauswegweiser: Hochwassermanagement

Die Stadt Bergneustadt ist zusammen mit dem Ministerium für Kultur, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW) und der Bezirksregierung Köln bemüht, in den nächsten Jahren Maßnahmen für das Hochwassermanagement zu ergreifen.

Mit der E-Mail vom 22.12.2014 hat MKULNV NRW die Unteren Wasserbehörden, Städte und Gemeinden über eine fristgerechte Veröffentlichung des Entwurfs des Bewirtschaftungsplanes 2015 bis 2021 zur Umsetzung der EU-WRRL informiert.

Die digitale Version ist hier verfügbar:

<http://www.lusagebiete.nrw.de/index.php/WRRL/Bewirtschaftungsplan/2015>

Beteiligung online:

[https://www.beteiligung-online.nrw.de/bo\\_wrrl/start.php](https://www.beteiligung-online.nrw.de/bo_wrrl/start.php)

Für weitere aufkommende Fragen steht Ihnen der u. g. Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Herr Albert Allerdings

Telefon: 02261404-310

E-Mail: [albert.allerdings@bergneustadt.de](mailto:albert.allerdings@bergneustadt.de)

## Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2012

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 11.02.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2012 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- Der Rat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 3.982.060,66 € der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2012 vorbehaltlos Entlastung.

## **AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung ([www.bergneustadt.de](http://www.bergneustadt.de)) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

## Neufassung der Satzung des Bergischen Transportverbandes (Verbandssatzung BTV)

Die Versammlung des BTV hat die Neufassung seiner Verbandssatzung in der Sitzung am 06.11.2014 beschlossen.

Die Verbandssatzung ist mit seiner Zustimmung durch den Landrat des Oberbergischen Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde zum 20.12.2014 in den Bekanntmachungsorganen für den

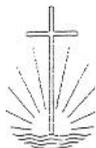
## Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NW, S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2012 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 12.02.2015

Wilfried Holberg  
Bürgermeister



## Sterbefälle

Klaus Menne (65 Jahre),  
Hermicker Weg 11, Bergneustadt  
Brunhilde Hausmann (99 Jahre),  
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ernst-Gustav Heinz (82 Jahre), Kölner Str. 267, Bergneustadt

Friedel Theodor Günter Stegmann (85 Jahre), Sonnenkamp  
24, Bergneustadt

Kurt Hermann Hubert Joecks (77 Jahre), Birkenstr. 10, Berg-  
neustadt

Luise Elisabeth Pühler-Schütte (102 Jahre), Kölner Str. 74,  
Bergneustadt

Ottilie Kamp (89 Jahre), Petersbergstr. 4, Bergneustadt

Dieter Schmuck (77 Jahre), Alte Str. 46, Bergneustadt

Helmut Hermann Grüner (94 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg  
4, Bergneustadt

Karl Manfred Müller (84 Jahre), Talstr. 12, Bergneustadt  
Liesel Hochhard (85 Jahre), Hunschlade 25, Bergneustadt  
Wilhelm Habeth (93 Jahre), Ravensbergstr. 14, Bergneustadt  
Hans-Peter Schlesinger (77 Jahre), In der Delle 8, Bergneustadt  
Werner Pietschmann (89 Jahre), Herweg 70, Bergneustadt



## Eheschließungen

Jan Dörner, Töschewiese 42, Bergneustadt und  
Gülcin Semerci, Klosterstr. 45, Gummersbach



## Monatsspruch März 2015:

Ist Gott für uns,  
wer kann wider uns sein?.

(Römer 8, 31)

## GOTTESDIENSTE

### Altstadtkirche

Jeden Sonntag  
Jeden 1. Sonntag  
Jeden 4. Sonntag

9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Abendmahlsgottesdienst  
Taufgottesdienst

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

28.01.2015 Helmut Sator, Auf dem Rosten 9 b,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
01.02.2015 Anna Richter, Zur alten Wiese 13,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
Magdalene Irlé, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr  
02.02.2015 Walter Schloß, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr  
05.02.2015 Eugenie Deleske, Liegnitzer Str. 31 b,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
06.02.2015 Günther Hellwig, Stentenbergr. 29,  
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr  
07.02.2015 Gertrud Strauß, Bahnstr. 7,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
08.02.2015 Hertha Sack, Markstr. 43,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
09.02.2015 Hanna Wigger, Kölner Str. 297 a,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
10.02.2015 Franziska Bronclik, Am Laubberg 6,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
11.02.2015 Anna Tide, Zur alten Wiese 31,  
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr  
12.02.2015 Klementina Horst, Josef-v.-Jechner-Str. 3,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
13.02.2015 Elli Braun, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr  
14.02.2015 Helene Nell, Kölner Str. 297,  
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr  
23.02.2015 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr  
24.02.2015 Werner Vankerkom, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr

25.02.2015 Heinz Koch, Druchtemicke 15,  
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr  
27.02.2015 Ruth Hilger, Markstr. 16,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
03.03.2015 Ingeburg Gebauer, Hauptstr. 12,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr  
04.03.2015 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
09.03.2015 Johanna Kamp, Markstr. 13,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

### Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

11.02.2015 Herta und Otto Kakuschki  
Nordstr. 14

### Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

29.01.2015 Edith und Horst Kriegeskotte  
Eschenstr. 11

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

19.02.2015 Paula und Hans Werner Werkshage  
Enneststr. 13  
Rosemarie und Helmut Zacher  
Lindenstr. 11

### Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Hä- ner Produktionsgesellschaft mbH feierte am

01.02.2015 Helmut Stiebel  
Lieberhausener Str. 34, Bergneustadt  
Produktionshelfer

### Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma GIZEH Verpackungen feierten am

29.01.2015 Uwe Werner  
Mitarbeiter Vertrieb/Versand  
05.02.2015 Heinrich Skiba  
Mitarbeiter Vertrieb/Versand

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

**Versöhnerkirche**  
 Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
 Jeden 2. Sonntag Abendmahls-gottesdienst  
 Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**  
 Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
 Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
 Jeden 3. Sonntag Abendmahls-gottesdienst

**Ev. Altenheim, Hauptstr. 41**  
 Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

**Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
 Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

**Gemeindebibelstunde**  
 Mo. 23.03. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**FRAUENARBEIT**

**Frauenhilfe Hackenberg**  
 Do. 19.03./02. u. 16.04..15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**Frauenabendkreis in der Altstadt**  
 Mi. 25.03. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**Frauenabendkreis Hackenberg**  
 Do. 09.04. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**Mütterkreis**  
 Mi. 11.03./08.04. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**KINDER- UND JUGENDARBEIT**  
**Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren**  
 Sa. 21.03. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren**  
 Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**Jugendkreise 12 - 14 Jahre**  
**„One Way“**  
 Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**„Outlook“**  
 Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE**

**Bläserkreis**  
 Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Gospelchor**  
 Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Kantorei**  
 Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Seniorenchor**  
 Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche  
**Termine:** 18.03., 01.04.

**Kinderchor / Grundschul Kinder**  
 Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre**  
 Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Sing-In Team**  
 Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**GRUPPEN UND KREISE**

**„Ev. Männerkreis Berge neustadt“**  
 Do. 12.03. 13.00 Uhr  
 09.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

**„Faith & Life“ - Hauskreis**  
 Di. 17.03. 20.00 Uhr  
 Do. 16.04. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

**Gemeindetreff Baldenberg**  
 Di. 07.04. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

**SENIOREN**  
**Senioren-Club an der Altstadt Kirche**  
 Di. 17.03./21.04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadt Kirche

**Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg**  
 Mi. 01.04. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05  
 freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

**BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN**

**Altstadt Kirche**  
 Fr. 13.03. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet  
 Do. 19.03. 20.00 Uhr Passionsandacht mit Wort und Musik

Do. 02.04. 20.00 Uhr Feierabendmahl  
 Fr. 03.04. 9.45 Uhr **Karfreitag** / Gottesdienst mit Abendmahl  
 So. 05.04. 9.45 Uhr **1. Ostertag** / Gottesdienst mit Abendmahl

Mo. 06.04. 9.45 Uhr **2. Ostertag** / Musik-Gottesdienst  
 Fr. 10.04. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet in der Kath. Kirche St. Stephanus

**Versöhnerkirche**  
 Fr. 03.04. 11.00 Uhr **Karfreitag** / Gottesdienst mit Abendmahl  
 15.00 Uhr Andacht mit Abendmahl zur Todesstunde Jesu

So. 05.04. 6.00 Uhr **1. Ostertag** / Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Frühstück

So. 19.04. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**  
 Fr. 20.03. 19.00 Uhr **LAUTSTARK-Gottesdienst**- Andachten und Musikvideos zu Pop- und Rockmusik - Worte, Gebet & Veranstaltung

So. 29.03. 9.45 Uhr Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibelstunde  
 Fr. 03.04. 9.45 Uhr **Karfreitag** / Gottesdienst mit Abendmahl  
 So. 05.04. 9.45 Uhr **1. Ostertag** / Gottesdienst mit Abendmahl

**Kinderbibelwoche**  
 vom 29.03. bis 02.04. 9 - 12 Uhr für Kinder von der 1. bis 4. Klasse  
 Eröffnungsgottesdienst 29.03.; 9.45 Uhr

**Ev. Kirche Lieberhausen**  
 Do. 12.03. + 26.03. 20.00 Uhr Passionsandachten mit Wort und Musik

**Ev. Kirche Derschlag**  
 vom 30.03. bis 01.04. 20.00 Uhr Passionsandachten in der Karwoche



**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**

Gottesdienstmeldungen bis 22. April 2015

**Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)**

**15. März** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Martin-Luther-Haus)  
 10.10 Uhr KiGoKids

**22. März** 11.00 Uhr lunchGottesdienst (Martin-Luther-Haus)  
 11.00 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

**27. März** 20.15 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH (Kreuzkirche Wiedenest)

**29. März** 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**30. März** 20.00 Uhr Passionsandacht (Ev. Kirche Derschlag)  
**31. März** 20.00 Uhr Passionsandacht (Ev. Kirche Derschlag)  
**1. April** 20.00 Uhr Passionsandacht (Ev. Kirche Derschlag)  
**2. April** 20.00 Uhr Passionsandacht zum Gründonnerstag (A) (Kreuzkirche Wiedenest)

**3. April** 10.10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (A) (Kreuzkirche Wiedenest)

**5. April** 6.00 Uhr Osternachtgottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest) anschl. herzliche Einladung zum Osterfrühstück  
 10.10 Uhr Ostergottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
**6. April** 9.45 Uhr Ostergottesdienst (Altstadt Kirche Bergneustadt)

**12. April** 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
**19. April** 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
 10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

*Änderungen vorbehalten!*

*Von Anfrang Januar bis Mitte März 2015 ist die Kreuzkirche Wiedenest geschlossen und nicht zugänglich sein. Grund ist die anstehende Wartungsmaßnahme der historischen Putz- und Malschichten an den Wand- und Gewölbeflächen.*

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Jugendgruppen**  
**„Q-Club“** - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr  
**„Rotznasen“** - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr  
**„Offline“** - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr  
 jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

**„Buntes Leben“**  
 einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Do. 12.03.; 09.04.

**Seniorenkreis und Frauenhilfe**  
 einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Mi. 25.03.; 22.04.

**Trauercafé**  
 einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Do. 07.05.

**Bibelkreise**  
**„Wiedenest“** - gem. Absprache  
 Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

**Im Gespräch**  
 regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termin:** Di. 21.04.

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest.  
**Termine/nächste Proben:** 24.03. und 14.04. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/9 69 97 30 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt.** Laufende Season ab 21. Januar bis zu den Osterferien jeweils donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Jugendetage. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

## Besondere Termine

26. März

**Mitgliederversammlung des Förderkreises Treffpunkt Gemeinde e. V.**, 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.

19. April

**Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst**, ca. 11.30 Uhr, Martin-Luther-Haus Wiedenest.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/9699730.



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

### Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
			(jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet/Kreuzwegandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 11.03.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. v. kfd
Do. 12.03.	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Mi. 18.03.	11.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa
	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. v. d. Kolpingsfamilie
Do. 19.03.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
So. 22.03.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kindergottesdienst
Di. 24.03.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi. 25.03.	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do. 26.03.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
	17.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	17.30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Mi. 01.04.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
	17.30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
Do. 02.04.	18.30 Uhr	Hb	Beichtgelegenheit
	19.30 Uhr	Hb	Abendmahlsfeier
Fr. 03.04.	11.00 Uhr	Bn	Familienkreuzweg
Sa. 04.04.	10.00 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit
	22.00 Uhr	Bn	Osternachtsfeier
So. 05.04.	10.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Mo. 06.04.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Fr. 10.04.	19.30 Uhr	Bn	Taize-Gebet
So. 12.04.	10.00 Uhr	Bn	Erstkommunion
	18.00 Uhr	Bn	Dankandacht der Kommunionkinder
Mo. 13.04.	9.00 Uhr	Bn	Dankmesse der Kommunionkinder
Di. 14.04.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
Mi. 15.04.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. v. d. Kolpingsfamilie
Do. 16.04.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Di. 21.04.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse KGS
	10.00 Uhr	Bn	Kindergottesdienst der KiTa



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe

Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Michael Leppert (Tel.: 02261/9130343)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

### Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | [claesberg@efg-wiedenest.de](mailto:claesberg@efg-wiedenest.de)

Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)

Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



## Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöHKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 9 15 29 21)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt

Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 9 15 29 21

Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87

[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



## Evangelische Allianz Bergneustadt

### Allianzgebetsstunden und Sondveranstaltungen 2015

1. April	Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr
----------	---

## Wir freuen uns, Ihnen das Programm unserer „Gesundheitswoche“ zu präsentieren!

Uns liegt das Thema Gesundheit bekanntlich sehr am Herzen. Deshalb haben wir uns überlegt, wie wir zu diesem Thema in einer Info-Woche vielseitig informieren können. Basierend auf den sechs Säulen der Gesundheit Prävention, Ernährung, Entspannung, Bewegung, Rehabilitation und Lebensqualität haben wir ein – wie wir finden – interessantes Programm auf die Beine gestellt.

**Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt bzw. die Teilnahme frei! Aber wir machen Sie gerne darauf aufmerksam, dass wir wieder ein „Spenden-Herz“ bereitstellen – in diesem Jahr zugunsten unseres neuen Snoezelen-Raums...**

**Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gerne an!**

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt  
Bahnstraße 7, 51702 Bergneustadt  
Telefon: 02261 50 11 80  
Telefax: 02261 50 11 8 999  
bergneustadt@evergreen-gruppe.de  
[www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich, bei unseren engagierten Kooperationspartnern, ohne die wir diese Woche nicht in dieser Form veranstalten könnten:

- **TV Kleinwiedenest**
- **Buchhandlung Baumhof**
- **Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises**
- **Alte Apotheke, Inh. Henning von Scheven**
- **Fußbekleidung Wintersohl**
- **Heilpraktikerin Britta Steinacker**
- **Dr. Bernd Hambüchen**
- **Praxis Ellen Wolf**
- **Förderkreis Kinder Kunst Kultur**
- **Ernährungsberatung Tanja Budde**
- **Vorwerk Thermomix**
- **Bäckerei Bürger**
- **Music Friends**



Aktuelle Neuigkeiten aus Ihrem evergreen Pflege- und Betreuungszentrum erfahren Sie übrigens auch auf unserer Facebook Seite:

[www.facebook.com/evergreen.Pflegezentren](http://www.facebook.com/evergreen.Pflegezentren)



## Woche der Gesundheit bei evergreen

Pflege- und Betreuungszentrum  
Bergneustadt  
Bahnstraße 7, 51702 Bergneustadt  
**22. – 27.3.2015**



**Montag, 23.3.2015**

**13:30 Uhr**



**Gesund im Mund – auch im Alter**  
**Dr. Kramer vom Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises**

Bei diesem Vortrag werden kurz die Ursachen oraler Erkrankungen mit dem Schwerpunkt Karies, Parodontitis, Erosionen, Mundschleimhauterkrankungen im Hinblick auf altersspezifische Besonderheiten angesprochen. Bedarfsgerechte Hilfsmittel zur Mundhygiene werden vorgestellt und eine "kleine Prothesenkunde" wird ebenfalls Gegenstand des Vortrages sein. **Anmeldung erforderlich!**

**18 Uhr**

**Lachen ist gesund!**  
**Kölscher Abend mit Lesung von Dr. Bernd Hambüchen aus dem schönen Overath und dem Kölschen Duo Music Friends!** Wir freuen uns auf einen munteren Abend mit Ihnen, den Music Friends aus dem schönen Köln und dem Schriftsteller Dr. Bernd Hambüchen!



**Dienstag, 24.3.2015**

**10:30 Uhr**

**Entspannungsübungen für Einsteiger**  
evergreen-Ergotherapeutin Anna-Rita Aprile stellt Ihnen wertvolle Entspannungsübungen vor, die Sie auch ganz leicht im Alltag zu Hause anwenden können.

**15 – 16 Uhr**

**Senioren Zumba**  
Mit dem TV Kleinwiedenest auch im Alter noch lange fit bleiben! Denn wer rastet, der rostet! **Zuschauen oder Mitmachen** – beides ist erwünscht! Wir freuen uns auf Sie!

**16 Uhr**

**Neue Entspannungstechniken**  
**Ein Vortrag von Britta Steinacker**

Viele Menschen stehen heute ständig unter Anspannung. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Die Anspannung ist nicht nur eine permanente psychische Belastung, sondern auch die Gesundheit leidet darunter.

**Herzliche Einladung an alle, die aktiv etwas für sich und ihr Wohlbefinden tun wollen!**

**Mittwoch, 25.3.2015**

**16 Uhr**

**Transfer und Mobilisation - mehr als einfach nur Aufstehen**

**Ein Vortrag von Ergotherapeutin Mabel Diaz, aus der Praxis für Ergotherapie Ellen Wolf**  
Mobilisation leicht gemacht, rücken-schonendes, gemeinsames Arbeiten; kleine Tricks und Tipps für den alltäglichen Umgang in der Pflege für pflegende Angehörige.

**17 Uhr**

**Präsentation unserer Hilfsmittel**  
**Wer braucht was? Wo bekomme ich was? Wer berät mich?**

Lernen Sie unsere täglichen Arbeitsmittel kennen und freuen Sie sich auf eine Präsentation mit der Möglichkeit zu Selbsterfahrungen im Alters-simulationsanzug!

**Donnerstag, 26.3.2015**

**Besuchen Sie uns an unserem...**

**Stand auf dem Wochenmarkt vor der Alten Apotheke** und probieren Sie unseren hauseigenen, selbstgemachten, sehr gesunden und super leckeren **evergreen Vital-Drink!**

**16 Uhr 1. Vorführung im Dachcafé**

**Gesund & frisch aus dem Thermomix...**  
Jetzt kommt Rohkost auf den Tisch! Freuen Sie sich auf eine interessante Vorführung des Thermomix' in unserem Dachcafé!

**17 Uhr**

**Gesunde Ernährung → 1.000 Volt im Alltag - ein Vortrag von Tanja Budde**

Tanja Budde ist Ernährungsberaterin aus Wiedenest und gibt vielseitige Info's für einen gesünderen Alltag. Mit vielen kleinen Tricks ernähren Sie sich in jeder Lebenslage gesund!

**18 Uhr 2. Vorführung im Dachcafé**

**Gesund & schnell aus dem Thermomix...**  
freuen Sie sich auf leckeres Cremesüppchen!

**Freitag, 27.3.2015, 10:45 Uhr**

**Sitztanzen...**

...ist eine Art zu tanzen bei der man auf einem Stuhl sitzt. Menschen, die auf Grund von Einschränkungen körperlicher Art oder wegen Gleichgewichtsproblemen eine eingeschränkte Mobilität haben, haben so die Möglichkeit weiterhin zu tanzen.

Und das bei uns in allerbesten Gesellschaft!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**15:30 Uhr**

**Schach ist Denksport und Denksport hält fit!**  
Herzliche Einladung zum Schach-Turnier in unserem Dachcafé mit Klaus-J. Bukowski! Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschritten – jeder ist herzlich willkommen!

*Die ganze Woche lang...*

..bieten wir Ihnen im Dachcafé **besondere Menüs und ein vielseitiges Salatbuffet** beim Mittagstisch von 12-14 Uhr für 5,50 € an...! Unseren Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage!

...laden wir Sie herzlich zur **Buchausstellung der Buchhandlung Baumhof** zu uns ein. In der gemütlichen Atmosphäre in unserem Andachtsraum finden Sie spannende Fachbücher... viele Ernährungsratgeber...vielseitige Kochbücher...! Täglich, 9-18 Uhr



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**Neu! Größer! Schöner!**

**MANNSCHETTE & Ette**

Ihr Spezialist für  
**Damen & Herrenmode**  
in Bergneustadt

[mannschette.de](http://mannschette.de)



**Mit neuen Marken...**

Entdecken Sie die neue **MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

Wir sind alles aber nie langweilig...

Im Fabrikchloss  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt

**Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!**



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**  
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
[bergneustadt@evergreen-gruppe.de](mailto:bergneustadt@evergreen-gruppe.de) · [www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)



**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppe  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) · [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**komplett anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)



Jetzt für 2016 bewerben!

## Gemeinsam für Deinen Berufsstart.

Starte mit uns in Deine berufliche Karriere! Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten. Wir bieten folgende Ausbildungsberufe mit einem sehr guten Lern- und Arbeitsklima an:

- **Industriekauffrau/-mann**
- **Mechatroniker/-in**
- **Anlagenmechaniker/-in**
- **Elektroanlagenmonteur/-in**
- **Bachelor of Arts in  
Business Administration**

AggerEnergie ist der kommunale Energie-Dienstleister in der Region. Seit Jahrzehnten versorgen wir hier Haushalte und Unternehmen zuverlässig mit Strom, Erdgas und Trinkwasser, bieten kundenorientierte Dienstleistungen und engagieren uns für unsere Heimat.

Du möchtest Teil dieses Teams werden? Dann sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

**AggerEnergie GmbH** · Ute Havemeister-Zell  
Alexander-Fleming-Straße 2 · 51643  
Gummersbach

Tel.: 02261 3003-910

E-Mail: [bewerbung@aggerenergie.de](mailto:bewerbung@aggerenergie.de)

**Mehr Infos unter:**

[www.aggerenergie.de/jobs-und-karriere](http://www.aggerenergie.de/jobs-und-karriere)

# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**Orthopädie-  
Schuhtechnikermeister  
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG  
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de  
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

**22. April 2015**

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I  
  
H  
A  
N  
D  
E  
L  
  
P  
R  
I  
V  
A  
T  
  
GEBÄUDEREINIGUNG

**IHP**  
Gebäudereinigung  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/47481  
Fax: 02261/5012365  
Mobil: 0170/4139596  
www.i-h-p.de

**WERBUNG**  
schafft Umsätze



GeWoSie Gemeinnützige  
Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG  
Am Klütgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: (02261) 94 85 0  
Fax: (02261) 94 85 19  
Email: info@gewosie-bvg.de  
Internet: www.gewosie-bvg.de

**GeWoSie**

**Ihr Zuhause in  
Bergneustadt**

**FOTOSTUDIO**

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

**maxx-fotografie.de**

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten